



**Kplus Forum**

# Fortbildungsprogramm 2014

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir freuen uns, dass wir auch für das Jahr 2014 neben vielen bewährten und bekannten Fortbildungen auch neue Themen in unser Fortbildungsprogramm aufnehmen konnten.

Neben dem Bereich der Pflichtschulungen haben wir aufgrund Ihrer Anregungen, Wünsche und Rückmeldungen sowie durch die kontinuierliche Evaluation aller durchgeführten Seminare ein vielfältiges Angebot zu den unterschiedlichsten Themen zusammenstellen können.

Wir möchten Sie insbesondere auf die Veranstaltungen im Bereich des Gesundheitsmanagements aufmerksam machen, wo wir unsere Schulungen zum gesundheitsgerechten Verhalten am Arbeitsplatz erweitert haben. Weitere Veranstaltungen sind geplant und werden über das Intranet und die monatlichen Newsletter frühzeitig angekündigt.

Wir informieren Sie auch in diesem Jahr wieder regelmäßig per Intranet über Ergänzungen oder über anstehende Änderungen im Fortbildungsprogramm.

Wie gewohnt erreichen Sie über die Links, die zu den einzelnen Inhaltspunkten des Programms und zu den Seminarbeschreibungen eingefügt sind, direkt vom Inhaltsverzeichnis oder der chronologischen Übersicht zu den inhaltlichen Beschreibungen und zum Anmeldebogen gelangen. Die Links sind in den einzelnen Überschriften hinterlegt und durch Unterstreichung markiert. Durch Anklicken der Überschriften in den einzelnen Seminarbeschreibungen kommen Sie immer wieder problemlos zurück ins Inhaltsverzeichnis.

Wir wünschen Ihnen interessante Anregungen bei der Durchsicht unseres Fortbildungsprogramms und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

gez. Annette Schäfer  
Personalleitung  
Leitung der Arbeitsgruppe Innerbetriebliche Fortbildung

## Fortbildungsprogramm 2014

■ Gerne stehen wir Ihnen für Anregungen zum Fortbildungsprogramm oder Rückmeldungen zu den Veranstaltungen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

**Kplus Forum St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH**

Walder Straße 34-38

40724 Hilden

Telefon: 02103.899 515

Fax: 02103.899 517

E-Mail: [forum@k-plus.de](mailto:forum@k-plus.de)

Stefanie Mohr-Armbrust

Sekretariat Kplus Forum

oder

Andrea Rose

Mitarbeiterin Personalmanagement

Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung

Fort- und Weiterbildung

St. Lukas Klinik Solingen GmbH

Schwanenstrasse 132

42697 Solingen

Telefon: 0212.705 2086

Fax: 0212.705 2058

E-Mail: [rose@k-plus.de](mailto:rose@k-plus.de)

# Fortbildungsprogramm 2014

## ■ Inhaltsverzeichnis

▪ <u>Pflichtveranstaltungen</u> .....	5
▪ <u>Liste aller Seminarthemen</u> .....	6
▪ <u>Chronologischer Seminarplan nach Monaten</u> .....	9
▪ <u>Ausführliche Seminarbeschreibungen</u> .....	40
▪ <u>Anmeldebogen</u> .....	81
▪ <u>Referentenverzeichnis</u> .....	82
▪ <u>Allgemeine Bedingungen</u> .....	85
▪ <u>Wegbeschreibungen</u> .....	86

# Fortbildungsprogramm 2014

## ■ Pflichtveranstaltungen

- Cardiopulmonale Reanimation .....23
- Medizinproduktegesetz .....26
- Hygienefortbildungen .....29
- Theoretische und praktische Unterweisung im Brandschutz.....31
- Ersthelferfortbildungen .....35
- Datenschutzschulungen .....36
- Strahlenschutzgrundkurs.....37
- Spezialkurs Röntgendiagnostik.....38
- Kombinierter Aktualisierungskurs (StrlSch und RöV).....39

# Fortbildungsprogramm 2014

## ■ Fachthemen

▪ <u>Biografiearbeit als Hilfe in der Betreuung und Pflege von älteren Menschen</u> .....	80
▪ <u>Demenz – eine Anforderung unserer Zeit in der Pflege</u> .....	43
▪ <u>Demenz – erleben, verstehen, begleiten (Wahlmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung)</u> .....	69
▪ <u>Einführung in die Präventionsordnung</u> .....	46
▪ <u>Enterale Ernährungsformen</u> .....	77
▪ <u>Expertenstandards (Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifikation)</u> .....	70
▪ <u>Fortbildungen der Stroke Unit</u> .....	39
▪ <u>Geriatrische Zusatzqualifikation – Basiskurs Geriatrie, Module 4 bis 6</u> .....	67
▪ <u>Grundkurs basale Stimulation in der Pflege (Wahlmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung)</u> .....	72
▪ <u>Kinästhetik-Schulung (Wahlmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung)</u> .....	68
▪ <u>Psychische Krisen nach der Geburt</u> .....	59
▪ <u>Schmerz- und Symptomkontrolle (Wahlmodul zur geriatrischen Zusatzqualifikation)</u> .....	71
▪ <u>Rechtliche Aspekte in Pflegesituationen</u> .....	60
▪ <u>Tipps für die Sondenapplikation von Arzneimitteln in der Praxis</u> .....	76
▪ <u>Umgang mit Sexualität im Alter (Sich als Frau oder Mann fühlen und verhalten können)</u> .....	79
▪ <u>Überbringen schlechter Nachrichten</u> .....	58
▪ <u>Umgang mit Blut und Blutprodukten</u> .....	49
▪ <u>Updaten Sie Ihre Pflegekompetenzen</u> .....	64
▪ <u>Wachen, wenn andere schlafen</u> .....	50
▪ <u>Wie finanziert sich ein Krankenhaus?</u> .....	62
▪ <u>Workshop zum Thema Demenz</u> .....	40

# Fortbildungsprogramm 2014

## ■ Führen & Leiten

Themen und Termine befinden sich derzeit in Abstimmung und werden zeitnah bekannt gegeben.

## ■ Gesundheitsmanagement

- Das geht mir nicht mehr aus dem Kopf ..... 53
- Hygienemanagement bei ausgewählten Infektionskrankheiten ..... 61
- Professionelle Selbstorganisation und Zeitmanagement.....42
- Stressimmunisierungstraining (SIT) – Gelassenheit im Alltag ..... 41
- Wie kann ich trotz der vorhandenen Belastungen gesund bleiben und ein Leben in Qualität führen ..... 45
- Rückengerechtes Verhalten am Arbeitsplatz ..... 73

## ■ Kommunikation & Kooperation

- Berufliche Beziehungen erfolgreich gestalten.....65
- Ein Tag für Ihr Ehrenamt ..... 63
- Konflikte erfolgreich managen..... 66
- Strategien der Selbstmotivation und Möglichkeiten im Umgang mit zunehmender Arbeitsverdichtung ..... 52

## ■ Pädagogische Themen

- Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung Kurs 2013/2014 ..... 44
- Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung Kurs 2014/2015 ..... 47
- Praxisanleitertag 1. Halbjahr 2014..... 48
- Praxisanleitertag 2. Halbjahr 2014..... 48
- Praxisanleitertreffen in der Altenpflege 1. Halbjahr 2014 ..... 51
- Praxisanleitertreffen in der Altenpflege 2. Halbjahr 2014 ..... 51

# Fortbildungsprogramm 2014

## ■ Religiöse & Spirituelle Themen

- Sorge für die Seele von Menschen mit Demenz ..... 75
- Hoffnungsvolle Begegnungen mit Sterben, Tod und Trauer ..... 57
- Oasentage – Pilgerwege..... 74

## ■ Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2008 - Erste Einführung ..... 54
- Anforderungen an eine Dokumentation des QM DIN EN ISO 9001:2008..... 54
- Prozessmanagement – Anforderungen aus der DIN EN ISO 9001:2008 ..... 54
- Überprüfung des Systems durch interne und externe Audits nach DIN EN ISO 9001:2008 ..... 54

## ■ IT (Informationstechnik)

- Umgang mit Microsoft Office 2010 – PC-gestütztes Lernprogramm.....78

# Fortbildungsprogramm 2014

## ■ Chronologischer Überblick über die Fortbildungen

### ■ Januar

14.01.2014 und 15.01.2014 09:00 - 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Demenz – eine Anforderung unserer Zeit in der Pflege</u></b> Referentin: Sabine Mierelmeier Zielgruppe: Pflegefachkräfte der Kliniken und Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	43
15.01.2014 13:00 - 17:00 Uhr Solingen	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
16.01.2014 09:00 - 17:00 Uhr Hilden	<b><u>Strategien der Selbstmotivation und Möglichkeiten im Umgang mit zunehmender Arbeitsverdichtung</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.	52
20.01.2014 bis 31.01.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung Modul 1+2 - Kurs 2014/2015</u></b> Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: Pflegefachkräfte, die im Rahmen von Aus- und Weiterbildung Praxisanleitungsaufgaben wahrnehmen	47
28.01.2014 13:00 - 17:00 Uhr Hilden	<b><u>Workshop zum Thema Demenz</u></b> Referentin: Anneliese Gilles Zielgruppe: nicht examinierte MitarbeiterInnen im Pflegebereich und Stationshilfen der Kplus Gruppe	40
29.01.2014 09.00 – 16.00 Uhr Leverkusen	<b><u>Kinaesthetics Refresher-tag (Tag 1 von 2)</u></b> Referent: Norbert Hattink Zielgruppe: Pflegekräfte aller Fachbereiche aus der Kplus Gruppe mit einem abgeschlossenen Kinaesthetics Grund- oder Aufbaukurs	81

### ■ Februar

04.02.2014 09.00 – 16.00 Uhr Leverkusen	<b><u>Umgang mit Sexualität im Alter (Sich als Frau oder Mann fühlen und verhalten können)</u></b> Referentin: Margret Efken-Kroh Zielgruppe: Pflegekräfte aus den Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	79
---	---	----

## Fortbildungsprogramm 2014

05.02.2014 09.00 – 16.00 Uhr Leverkusen	<b><u>Kinaesthetics Refresher-tag (Tag 2 von 2)</u></b> Referent: Norbert Hattink Zielgruppe: Pflegekräfte aller Fachbereiche aus der Kplus Gruppe mit einem abgeschlossenen Kinaesthetics Grund- oder Aufbaukurs	81
05.02.2014 13:30 - 15:00 Uhr Hilden	<b><u>Enterale Ernährungsformen – Mangelernährung aus klinischer Sicht</u></b> Verantwortlich: Ute Furmanek Zielgruppe: ÄrztInnen, Pflegefachkräfte, Ernährungsfachkräfte, MitarbeiterInnen der Logopädie und Endoskopie der Kplus Gruppe	77
06.02.2014 14:00 - 15:00 Uhr Solingen	<b><u>Hygienemanagement bei ausgewählten Infektionskrankheiten</u></b> Referent: Dr. Roland Geisel Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	61
06.02.2014 14:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2008 - Erste Einführung</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54
10.02.2014 bis 12.02.2014 09:00 – 16.15 Uhr Solingen	<b><u>Geriatrische Zusatzqualifikation, Basiskurs Geriatrie, Module 4 – 6</u></b> Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 3 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	67
12.02.2014 14:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Anforderungen an eine Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK,	54
13.02.2014 9:00 – 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Professionelle Selbstorganisation und Zeitmanagement</u></b> Referent: Jürgen Sutthoff Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten	42
18.02.2014 09:00 - 17:00 Uhr Leverkusen	<b><u>Wie kann ich trotz der vorhandenen Belastungen gesund bleiben und ein Leben in Qualität führen?</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich	45
18.02.2014 14:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Prozessmanagement: Anforderungen aus der DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54

## Fortbildungsprogramm 2014

19.02.2014 09:00 - 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Prüfungskolloquium BPWB zur Praxisanleitung, Kurs 2013/2014</u></b> Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: Pflegefachkräfte, die an allen Modulen der berufspädagogischen Weiterbildung in 2013/2014 erfolgreich teilgenommen haben	44
20.02.2014 13:00 - 17:00 Uhr Düsseldorf	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
20.02.2014 09:00 – 13:00 Uhr Solingen	<b><u>Sorge für die Seele von Menschen mit Demenz</u></b> Referenten: Beatrice Döhner Zielgruppe: Pflegekräfte aus den Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	75
20.02.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Updates Sie Ihre Pflegekompetenzen</u></b> Referentinnen: Ulrike Prange, Maria Schraa Zielgruppe: Pflegekräfte der Kliniken und Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	64
20.02.2014 13:30 - 15:00 Uhr Leverkusen	<b><u>Enterale Ernährungsformen – Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege</u></b> Verantwortlich: Julia Wagner Zielgruppe: Pflegefachkräfte und Ernährungsfachkräfte, vorwiegend aus den Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	77
25.02.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Stressimmunisierungstraining (SIT) – Gelassenheit im Alltag (Teil 1 von 2)</u></b> Referentin: Margret Efken-Kroh Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	41
26.02.2014 16:00 - 18:00 Uhr Solingen	<b><u>Überbringen schlechter Nachrichten</u></b> Referent: Dr. Johannes Horlemann Zielgruppe: Ärztliche MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	58
26.02.2014 14:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Überprüfung des Systems durch interne und externe Audits nach DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54

### ■ März

06.03.2014 09:00 – 16.00 Uhr Hilden	<b><u>Praxisanleitertag 1. Halbjahr 2014</u></b> Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus den Kliniken mit berufspädagogischer Weiterbildung zur Praxisanleitung	48
---	--	----

## Fortbildungsprogramm 2014

11.03.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Stressimmunisierungstraining (SIT) – Gelassenheit im Alltag (Teil 2 von 2)</u></b> Referentin: Margret Efken-Kroh Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	41
11.03.2014 09.00 – 16.15 Uhr Solingen	<b><u>Expertenstandards – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifikation (gemäß OPS8-550 und 8-98a), Modul 1 von 2</u></b> Referent: Paul Schran Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	70
12.03.2014 13:30 - 15:00 Uhr Leverkusen	<b><u>Enterale Ernährungsformen – Mangelernährung aus klinischer Sicht</u></b> Verantwortlich: Ute Furmanek Zielgruppe: ÄrztInnen, Pflegefachkräfte, Ernährungsfachkräfte, MitarbeiterInnen der Logopädie und Endoskopie der Kplus Gruppe	77
13.03.2014 09.00 – 14.30 Uhr Solingen	<b><u>Expertenstandards – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifikation (gemäß OPS8-550 und 8-98a), Modul 2 von 2</u></b> Referent: Paul Schran Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	70
13.03.2014 14:00 - 15:00 Uhr Haan	<b><u>Hygienemanagement bei ausgewählten Infektionskrankheiten</u></b> Referent: Dr. Roland Geisel Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	61
18.03.2014 13.30 – 14.30 Uhr Hilden	<b><u>Tipps für die Sondenapplikation von Arzneimitteln in der Praxis</u></b> Referentin: Ina Bruske Zielgruppe: ÄrztInnen, Pflegefachkräfte aus den Krankenhäusern	76
18.03.2014 14:00 - 16:30 Uhr Hilden	<b><u>Rückengerechtes Verhalten am Arbeitsplatz</u></b> Referentin: Ute Piroth Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe mit überwiegend sitzender Tätigkeit	73
18.03.2014 14:00 - 15:00 Uhr Solingen	<b><u>Umgang mit Blut und Blutprodukten</u></b> Referent: Friedhelm Berlitz Zielgruppe: Ärztliche MitarbeiterInnen und Pflegefachkräfte der Kplus Gruppe	49
19.03.2014 09:00 – 17:00 Uhr Solingen	<b><u>Das geht mir nicht mehr aus dem Kopf</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich	53

## Fortbildungsprogramm 2014

20.03.2014 09:00 - 13:00 Uhr Solingen	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
20.03.2014 13:30 - 15:00 Uhr Solingen	<b><u>Enterale Ernährungsformen – Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege</u></b> Verantwortlich: Ute Furmanek Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege und im hauswirtschaftlichen Dienst der Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	77
31.03.2014 bis 02.04.2014 09.00 – 16.15 Uhr Solingen	<b><u>Kinästhetik-Schulung – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-89a), Module 1-3/5</u></b> Referent: Norbert Hattink Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	68
31.03.2014 14:00 - 15:30 Uhr Hilden	<b><u>Umgang mit Blut und Blutprodukten</u></b> Referent: Dr. Johannes Pfeifer Zielgruppe: Ärztliche MitarbeiterInnen und Pflegefachkräfte der Kplus Gruppe	49
<b>■ April</b>		
02.04.2014 09:00 – 17:00 Uhr Hilden	<b><u>Berufliche Beziehungen erfolgreich gestalten</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.	65
03.04.2014 und 04.04.2014 09.00 – 16.15 Uhr Solingen	<b><u>Schmerz- und Symptomkontrolle – Wahlmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-98a)</u></b> Referentin: Marlies Schwarz-Heller Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	71
09.04.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Psychische Krisen nach der Geburt</u></b> Referentin: Dagmar Weimer Zielgruppe: Hebammen, Entbindungshelfer, ÄrztInnen und Pflegefachkräfte der geburtshilflichen Abteilungen der Kplus Gruppe	59
10.04.2014 14:00 - 15:30 Uhr Hilden	<b><u>Umgang mit Blut und Blutprodukten</u></b> Referent: Dr. Johannes Pfeifer Zielgruppe: Ärztliche MitarbeiterInnen und Pflegefachkräfte der Kplus Gruppe	49

## Fortbildungsprogramm 2014

10.04.2014 09:00 - 16:00 Uhr Solingen	<u><b>Praxisanleitertreffen in der Altenpflege 1. Halbjahr 2014</b></u> Referentinnen: Ulrike Prange, Maria Schraa Zielgruppe: PraxisanleiterInnen in der Altenpflege	51
24.04.2014 13:00 - 17:00 Uhr Solingen	<u><b>Einführung in die Präventionsordnung</b></u> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
<b>■ Mai</b>		
05.05.2014 und 06.05.2014 09.00 – 16.00 Uhr Solingen	<u><b>Kinästhetik-Schulung – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-89a), Module 4 +5 von 5</b></u> Referent: Norbert Hatting Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	68
07.05.2014 14:00 - 16:00 Uhr Haan	<u><b>Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2008 - Erste Einführung</b></u> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54
09.05.2014 09:00 – 16.15 Uhr Solingen	<u><b>Follow-up-Tag zur geriatrischen Zusatzqualifikation, Basiskurs Geriatrie, Module 1 – 6</b></u> Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	67
13.05.2014 09:30 – 17:00 Uhr	<u><b>Oasentag – Feuer, das von innen brennt – meinen Lebensenergien nachspüren...</b></u> Referenten: Seelsorge-Team in der Kplus Gruppe Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	74
13.05.2014 09:00 - 16:00 Uhr Solingen	<u><b>Ein Tag für Ihr Ehrenamt</b></u> Referentinnen: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: Ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	63
14.05.2014 16:00 - 18:30 Uhr Leverkusen	<u><b>Wie finanziert sich ein Krankenhaus? (Teil 1 von 2)</b></u> Referent: Frank Dünnwald Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	62

## Fortbildungsprogramm 2014

15.05.2014 08:30 - 12:30 Uhr Leverkusen	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
15.05.2014 14:00 - 16:00 Uhr Haan	<b><u>Anforderungen an eine Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54
19.05.2014 und 20.05.2014 09:00 - 16:15 Uhr Solingen	<b><u>Grundkurs Basale Stimulation in der Pflege – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8.550 und 8-98a), Module 1 + 2 von 3</u></b> Referentin: Marlies Heller-Montag Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	72
21.05.2014 09:30 – 17:00 Uhr	<b><u>Osentag – Feuer, das von innen brennt - meinen Lebensenergien nachspüren...</u></b> Referenten: Seelsorge-Team im der Kplus Gruppe Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	74
21.05.2014 16:00 - 18:30 Uhr Leverkusen	<b><u>Wie finanziert sich ein Krankenhaus? (Teil 2 von 2)</u></b> Referent: Frank Dünnwald Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	62
22.05.2014 14:00 - 16:00 Uhr Haan	<b><u>Prozessmanagement: Anforderungen aus der DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54
28.05.2014 14:00 - 16:00 Uhr Haan	<b><u>Überprüfung des Systems durch interne und externe Audits nach DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54

## ■ Juni

02.06.2014 bis 06.06.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung Modul 3 - Kurs 2014/2015</u></b> Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: Pflegefachkräfte, die im Rahmen von Aus- und Weiterbildung Praxisanleitungsaufgaben wahrnehmen	47
---	--	----

## Fortbildungsprogramm 2014

10.06.2014 14:00 – 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Rechtliche Aspekte in Pflegesituationen</u></b> Referentin: Helene Maqua Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	60
12.06.2014 09:00 - 13:00 Uhr Hilden	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
23.06.2014 09:00 - 16:15 Uhr Solingen	<b><u>Grundkurs Basale Stimulation in der Pflege – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8.550 und 8-98a), Module 3 von 3</u></b> Referentin: Marlies Heller-Montag Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	72
24.06.2014 und 25.06.2014 09.00 – 16.15 Uhr Solingen	<b><u>Demenz – verstehen, erleben, begleiten - Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifikation (gemäß OPS8-550 und 8-98a)</u></b> Referentin: Barbara Klee-Reiter Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.	67
26.06.2014 09:00 - 17:00 Uhr Solingen	<b><u>Konflikte erfolgreich managen</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich.	66
<b>■ Juli</b>	<b>Sommerferien vom 07.07.2014 bis zum 18.08.2014</b>	
03.07.2014 13:00 - 17:00 Uhr Leverkusen	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
<b>■ August</b>		
14.08.2014 12:00 - 16:00 Uhr Monheim	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46

# Fortbildungsprogramm 2014

26.08.2014  
09:00 - 16:00 Uhr  
Solingen

**Praxisanleitertag 2. Halbjahr 2014**  
Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa  
Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus den Kliniken mit berufspädagogischer Weiterbildung zur Praxisanleitung

48

## ■ September

10.09.2014  
14:00 - 16:00 Uhr  
Solingen

**Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2008 - Erste Einführung**  
ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement  
Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK

54

11.09.2014  
09:30 – 17:00 Uhr

**Oasentag (Pilgerwege)**  
Referenten: Seelsorge-Team der Kplus Gruppe  
Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe

74

11.09.2014  
09:00 - 17:00 Uhr  
Leverkusen

**Strategien der Selbstmotivation und Möglichkeiten im Umgang mit zunehmender Arbeitsverdichtung**  
Referent: Harald Esser  
Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich

52

16.09.2014  
14:00 – 16:00 Uhr  
Hilden

**Rechtliche Aspekte in Pflegesituationen**  
Referentin: Helene Maqua  
Zielgruppe: Leitungskräfte aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe

60

16.09.2014  
13:00 - 17:00 Uhr  
Solingen

**Workshop zum Thema Demenz**  
Referentin: Anneliese Gilles  
Zielgruppe: nicht examinierte MitarbeiterInnen im Pflegebereich und Stationshilfen der Kplus Gruppe

40

17.09.2014  
09:30 – 17:00 Uhr

**Oasentag (Pilgerwege)**  
Referenten: Seelsorge-Team der Kplus Gruppe  
Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe

74

17.09.2014  
09:00 – 17:00 Uhr  
Solingen

**Berufliche Beziehungen erfolgreich gestalten**  
Referent: Harald Esser  
Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich

65

18.09.2014  
14:00 - 16:00 Uhr  
Solingen

**Anforderungen an eine Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems DIN EN ISO 9001:2008**  
ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement  
Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK

54

## Fortbildungsprogramm 2014

18.09.2014 9:00 – 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Professionelle Selbstorganisation und Zeitmanagement</u></b> Referent: Jürgen Sutthoff Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich	42
18.09.2014 13:00 - 17:00 Uhr Haan	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
23.09.2014 14:00 - 15:00 Uhr Solingen	<b><u>Umgang mit Blut und Blutprodukten</u></b> Referent: Friedhelm Berlitz Zielgruppe: Ärztliche MitarbeiterInnen und Pflegefachkräfte der Kplus Gruppe	49
24.09.2014 und 25.09.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Demenz – eine Anforderung unserer Zeit in der Pflege</u></b> Referentin: Barbara Klee-Reiter Zielgruppe: Pflegefachkräfte der Kliniken und Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	43
25.09.2014 14:00 - 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Prozessmanagement: Anforderungen aus der DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54
30.09.2014 14:00 - 16:30 Uhr Hilden	<b><u>Rückengerechtes Verhalten am Arbeitsplatz</u></b> Referentin: Ute Piroth Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe mit überwiegend sitzender Tätigkeit, maximal zwölf TeilnehmerInnen	73

### ■ Oktober

02.10.2014 14:00 - 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Überprüfung des Systems durch interne und externe Audits nach DIN EN ISO 9001:2008</u></b> ReferentInnen: MitarbeiterInnen der Abteilung Qualitätsmanagement Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus den Kliniken SLK, SJH, SJK	54
21.10.2014 09:00 - 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Stressimmunisierungstraining (SIT) – Gelassenheit im Alltag (Tag 1 von 2)</u></b> Referentin: Margret Efken-Kroh Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	41
21.10.2014 13.30 – 14.30 Uhr Solingen	<b><u>Tipps für die Sondenapplikation von Arzneimitteln in der Praxis</u></b> Referentin: Ina Bruske Zielgruppe: ÄrztInnen, Pflegefachkräfte aus den Krankenhäusern der Kplus Gruppe	76

## Fortbildungsprogramm 2014

22.10.2014 und 23.10.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Hoffnungsvolle Begegnungen mit Sterben, Tod und Trauer</u></b> Referentinnen: Ulrike Prange, Brigitte Wittorf Zielgruppe: Pflegekräfte, ÄrztInnen, TherapeutInnen, soziale Dienste der Kplus Gruppe	57
23.10.2014 13:00 - 17:00 Uhr Solingen	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
28.10.2014 09:00 - 17:00 Uhr Hilden	<b><u>Konflikte erfolgreich managen</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.	66
29.10.2014 9:00 – 17:00 Uhr Hilden	<b><u>Das geht mir nicht mehr aus dem Kopf</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	53
30.10.2014 14:00 - 15:00 Uhr Hilden	<b><u>Hygienemanagement bei ausgewählten Infektionskrankheiten</u></b> Referent: Dr. Roland Geisel Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.	61

## ■ November

04.11.2014 09:00 - 17:00 Uhr Solingen	<b><u>Wie kann ich trotz der vorhandenen Belastungen gesund bleiben und ein Leben in Qualität führen?</u></b> Referent: Harald Esser Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.	45
04.11.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Praxisanleitertreffen in der Altenpflege 2. Halbjahr 2014</u></b> Referentinnen: Ulrike Prange, Maria Schraa Zielgruppe: PraxisanleiterInnen in der Altenpflege	51
06.11.2014 14:00 - 15:00 Uhr Leverkusen	<b><u>Hygienemanagement bei ausgewählten Infektionskrankheiten</u></b> Referent: Dr. Roland Geisel Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	61

## Fortbildungsprogramm 2014

10.11.2014 bis 14.11.2014 09:00 - 16:00 Uhr Hilden	<b><u>Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung Modul 4 - Kurs 2014/2015</u></b> Verantwortlich: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: Pflegefachkräfte, die im Rahmen von Aus- und Weiterbildung Praxisanleitungsaufgaben wahrnehmen	47
11.11.2014 09:00 - 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Stressimmunisierungstraining (SIT) – Gelassenheit im Alltag (2. Teil)</u></b> Referentin: Margret Efken-Kroh Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	41
18.11.2014 09:00 - 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Ein Tag für Ihr Ehrenamt</u></b> Referentinnen: Andrea Rose, Maria Schraa Zielgruppe: Ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	63
27.11.2014 08:30 - 12:30 Uhr Leverkusen	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46
27.11.2014 09:00 – 13:00 Uhr	<b><u>Sorge für die Seele von Menschen mit Demenz</u></b> Referenten: Beatrice Döhner Zielgruppe: Zielgruppe: Pflegekräfte aus den Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	75

### ■ Dezember

02.12.2014 09:00 – 16:00 Uhr Solingen	<b><u>Biografiearbeit als Hilfe in der Betreuung und Pflege von älteren Menschen in der Alten- und Krankenpflege</u></b> Referentin: Margret Efken-Kroh Zielgruppe: Pflegekräfte aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe	80
03.12.2014 16:00 - 18:00 Uhr Solingen	<b><u>Überbringen schlechter Nachrichten</u></b> Referent: Dr. Johannes Horlemann Zielgruppe: Ärztliche MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	58
18.12.2014 13:00 - 17:00 Uhr Hilden	<b><u>Einführung in die Präventionsordnung</u></b> Referentin: Andrea Rose Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe	46

# Fortbildungsprogramm 2014

## ■ Regelmäßige Veranstaltungen

**Die Teilnahme von interessierten KollegInnen aus anderen Einrichtungen oder Abteilungen ist möglich. Bitte melden Sie sich vorher bei den Ansprechpartnern an (wegen der Raumplanung) und am Tag der Fortbildung fragen Sie bitte nach, ob die Fortbildung wie geplant stattfindet. Themen und Termine können kurzfristig variieren.**

<b>Solingen:</b> jeweils mittwochs, 13:00 - 14:00 Uhr	Ärztliche Fortbildung Neurologie Ansprechpartner: Thomas Leßmann (0212/705-2502) Ort: Stroke Unit (außer, wenn gesondert gekennzeichnet)
Termine im Januar: 08.01.2014 15.01.2014	Fallvorstellung eines Stroke-Patienten Engpass Syndrome – Klinik und Elektrophysiologie, Ort: Kplus Forum Solingen
22.01.2014 29.01.2014	Fallvorstellung eines Patienten der Station 4a, Thema folgt Thema folgt
<b>Leverkusen:</b> Jeweils donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (außer in den Schulferien)	Interprofessionelle Fortbildungen Innere Medizin Referent: Dr. Marc Spielmanns Ansprechpartnerin: Esra Özdemir-Gülec (02171/409-2358) Ort: SRK, Opladen
<b>Haan:</b> Mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Referenten: Dr. Peter Rensmann et al. (02129-929-2410) Ansprechpartnerin: Nicole Keller (02129-929-2009) Ort: Konferenzraum 1. Etage Haupthaus (außer, wenn gesondert gekennzeichnet)
Termine 2014: 22.01.2014, 26.02.2014,	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, Psychotherapie, Fallvorstellungen
26.03.2014, 25.06.2014, 24.09.2014, 10.12.2014	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, Qualitätszirkel Palliative Care, Fallvorstellungen, Aula Haan
02.04.2014	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, Opiate, Fallvorstellungen
09.04.2014	Seminar: Palliativ-/Intensivmedizin- (k)ein Widerspruch? (gebührenpflichtig für externe Teilnehmer), 16.30 Uhr – 20.15 Uhr, Aula Haan
28.05.2014	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, Nichtopiate, Fallvorstellungen
27.08.2014	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, Nichtmedikamentöse Therapie, Fallvorstellungen
26.11.2014	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, Neuropathische Schmerzen, Fallvorstellungen

## Fortbildungsprogramm 2014

---

■ Solingen  
Termine werden z. Zt.  
geplant

Hospitation: Neue laparoskopische OP-Techniken  
Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Markus Meibert  
Ansprechpartnerin: Monika Ritter (02 12-7 05-2301)  
Zielgruppe: ÄrztInnen, OP-Pflegefachkräfte, OTA  
Ort: SLK, Solingen

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen und Reanimation (Cardiopulmonale Reanimation)**

Modul aus der Reihe Pflichtfortbildungen

Notfallsituationen sind zum Glück selten. Doch unsere Patienten und Besucher dürfen erwarten, dass wir kompetent und zügig das Richtige tun. Dazu ist stetiges Verinnerlichen und Überprüfen der Abläufe notwendig. In diesem Training geht es um die spezifischen Abläufe in der jeweiligen Einrichtung.

#### **Ziele und Inhalte**

1. Teilnehmer/innen sollen vital bedrohende Zustände sicher erkennen und die Erstmaßnahmen folgerichtig einleiten können.
2. Die Teilnehmer/innen sollen qualifizierte Notrufe absetzen und das Reanimationsteam einweisen können.
3. Die Teilnehmer/innen sollen die Maßnahmen der cardiopulmonalen Reanimation nach den aktuellen Richtlinien erlernen und anwenden können.
  - Erkennen des reanimationspflichtigen Zustandes
  - Kausalzusammenhänge der Ursachen und Maßnahmen
  - Handlungsablauf der Maßnahmen nach den Richtlinien der ERC und AHA
  - Praktisches Vorgehen bei cardiopulmonaler Reanimation
  - Cardiale Kompression und Beatmung mit dem Beatmungsbeutel
  - Umgang mit dem Notfallkoffer, Sauerstoffgerät, Absaugung
  - Praktische Übungen

Da alle MitarbeiterInnen (ÄrztInnen, MTA/MTA-R, Pflegefachkräfte, PhysiotherapeutInnen) die Basismaßnahmen der Reanimation kennen und deren Anwendung beherrschen müssen, ist eine jährliche Teilnahme verpflichtend.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

siehe folgende Seiten

#### **Orte**

siehe folgende Seiten

#### **Referenten**

siehe folgende Seiten

#### **Zielgruppe**

siehe folgende Seiten

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei.

#### **Teilnahme-Rhythmus:**

Jährlich

## Fortbildungsprogramm 2014

### Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen und Reanimation (Cardiopulmonale Reanimation)

#### **St. Josef Krankenhaus Haan**

Zielgruppe:  
ÄrztInnen, Pflege- und Funktionsdienste  
des SJH

Referenten: Dr. Michael Berger,  
(Oberarzt Anästhesie),  
Rolf Möllemann-Gronau  
(Leiter Intensiv und Anästhesie)

Jeweils auf den Stationen:

14.01.14 Schlaflabor	28.01. 14 FB Diabetes	11.02.14 Station D1
25.02.14 Station D2	11.03.14 Station D3	29.04.14 Station D4
06.05.14 Ambulanz	20.05.14 Physiotherapie	24.06.14 Endoskopie
26.08.14 Station EA	16.09.14 Station 1A	28.10.14 Station 2A
04.11.14 Station 2B	25.11.14 Station 3B	

#### **St. Josefs Krankenhaus Hilden**

Zielgruppe:  
ÄrztInnen, Pflege- und Funktionsdienste  
des SJK

Referent: Dr. Johannes Pfeifer  
(Oberarzt Anästhesie/Intensiv)

Kplus Forum Hilden

#### **St. Lukas Klinik Solingen**

Zielgruppe:  
Ärztliche und Pflegedienste  
der SLK und  
Funktionsabteilungen  
der SLK

Referent: Dr. H.-U. Giesen  
(Chefarzt Anästhesie)

Kplus Forum Solingen

#### **St. Josef Krankenhaus Wiesdorf**

Zielgruppe:  
MitarbeiterInnen der Pflegedienste  
des SJL

Referent: Ulrich Müller  
(Fachkrankenpfleger )

Schulungsraum im SJL

#### **St. Remigius Krankenhaus Opladen**

Zielgruppe:  
MitarbeiterInnen der Pflegedienste  
des SRK

Referent: Ulrich Müller  
(Fachkrankenpfleger)

Schulungsraum Ärztehaus,  
4. OG, Leverkusen

#### Termine

Termine siehe Text  
jeweils  
13.45 – 15.00 Uhr

20.03.2014, 27.03.2014  
jeweils  
14.00 – 15.30 Uhr

13.02.2014, 20.02.2014  
20.03.2014, 10.04.2014  
04.09.2014, 16.10.2014,  
13.11.2014, 11.12.2014  
jeweils  
14.15 - 15.45 Uhr  
maximal 20 Teilnehmer

Termine folgen

Termine folgen

## Fortbildungsprogramm 2014

### Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen und Reanimation (Cardiopulmonale Reanimation)

**St. Lukas Pflegeheim Solingen**  
Zielgruppe:  
Pflegedienste  
des SLP

Referent: Thomas Regnery  
(Mitarbeiter Pflegedirektion)  
  
Cafeteria im SLP

#### Termine

12.11.2014, 19.11.2014  
jeweils  
13.15 – 14.45 Uhr

**St. Josef Altenheim Solingen**  
Zielgruppe:  
Pflegedienste  
des SJA

Referent: Thomas Regnery  
  
Festsaal EG  
im SJA

04.03.2014, 18.03.2014,  
09.09.2014, 23.09.2014  
jeweils  
13.00 – 14.30 Uhr

**St. Antonius Altenheim Düsseldorf**  
Zielgruppe:  
Pflegedienste  
des SAA

Referent: Thomas Regnery  
  
Raum Soziale Betreuung UG  
im SAA

06.03.2014, 04.06.2014,  
18.09.2014  
jeweils  
13.00 – 14.30 Uhr

**St. Marien Altenheim Monheim**  
Zielgruppe:  
Pflegedienste  
des SMA

Referent: Thomas Regnery  
  
Wintergarten im SMA

29.01.2014, 25.06.2014  
jeweils  
13.30 – 15.00 Uhr

**Haus Rheinpark Leverkusen**  
Zielgruppe:  
Pflegedienste  
des HRP

Referent: Thomas Regnery  
  
Festsaal im HRP

12.02.2014, 12.03.2014,  
jeweils  
14.00 – 15.30 Uhr

**St. Albertus Altenheim Opladen**  
Zielgruppe:  
Pflegedienste  
des SAL

Referent: Thomas Regnery  
  
Veranstaltungsraum EG  
des SAL

09.04.2014, 21.05.2014,  
24.09.2014  
jeweils  
13.30 – 15.00 Uhr

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Medizinproduktegesetz (MPG)**

Modul aus der Reihe Pflichtfortbildungen

Wer bei der Erledigung seiner dienstlichen Aufgaben mit Medizinprodukten der Kplus Gruppe zu tun hat, ist verpflichtet, die für das Aufgabengebiet maßgeblichen Bestimmungen des MPG, der MPBetreibV, einschließlich der diese ergänzenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, zu kennen und zu beachten.

Im Medizinprodukterecht werden neben dem Betreiber (Besitzer) auch ausdrücklich die Anwender und Instandhalter des Medizinproduktes in die Verantwortung genommen.

Mit dieser Veranstaltung soll über die aktuellen gesetzlichen Grundlagen und die sich daraus ableitenden Erfordernisse in der Praxis informiert werden.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen, die Umgang mit Medizinprodukten haben, bindend und schützt vor möglichen rechtlichen Folgen.

#### **Termine**

siehe folgende Seiten

#### **Orte**

siehe folgende Seiten

#### **ReferentInnen**

Heike Lührs  
(Medizintechnik  
Ingenium)  
Hans-Günther Demant,  
(Technik SRK)  
Georg Pallenberg  
(Medizintechnik SRK)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe, die  
Umgang mit Medizin-  
produkten haben

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei.

#### **Anmeldung bis**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

# Fortbildungsprogramm 2014

## **Medizinproduktegesetz (MPG)**

St. Josefs Krankenhaus Hilden	Kplus Forum Hilden	10.03.2014, 17.11.2014 jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
St. Josef Krankenhaus Haan	Aula im SJH	19.03.2014, 12.11.2014 jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
St. Lukas Klinik Solingen	Kplus Forum Solingen	24.03.2014, 19.11.2014 jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
St. Lukas Pflegeheim Solingen	Cafeteria im SLP	05.03.2014, 03.11.2014 jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
St. Joseph Altenheim Solingen	Festsaal im SJA	12.03.2014, 05.11.2014 jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
St. Antonius Altenheim Düsseldorf	Cafeteria EG im SAA	17.03.2014, 10.11.2014 jeweils 13.45 – 15.15 Uhr
St. Marien Altenheim Monheim	Besprechungsraum 4. Etage im SMA	26.03.2014, 24.11.2014 jeweils 13.45 – 15.15 Uhr

### **Termine**

### **Referenten:**

MitarbeiterInnen der  
Firma Ingenium

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Medizinproduktegesetz (MPG)**

#### **St. Remigius Krankenhaus, St. Josef Krankenhaus Wiesdorf, Haus Rheinpark und St. Albertus Altenheim**

Schulungen zu MPG werden im SRK/SJL/HRP/SAL durch Herrn Demant und Herrn Pallenberg organisiert und durchgeführt. Termine siehe folgende Seiten. Ansprechpartner: Herr Demant, Tel. 02171/409- 2021, Herr Pallenberg, Tel. 02171/409-2029

Schulung für Anwender:

- Grundlagen des MPG und der MPBetreibV
- Anwendung von Medizinprodukten
- Meldung von Vorkommnissen

Schulung für Gerätebeauftragte:

- Grundlagen des MPG und der MPBetreibV
- Einweisung der Gerätebeauftragten
- Aufgaben der Gerätebeauftragten
- Schulungsbedarf der Anwender
- Dokumentation der Schulungen
- Einführung in die Bedienung des Einweisungs-, Dokumentationsprogramms MPG View, Einweisungsprotokolle
- Praktische Übungen

St. Albertus Altenheim  
Leverkusen-Opladen

Schulungsraum EG SAL

Termine folgen  
jeweils  
13.30 – 14.30 Uhr

St. Remigius Krankenhaus  
Leverkusen-Opladen

Ärztehaus Leverkusen, 4. OG,  
Gebäude 1

06.05.2014, 23.10.2014  
jeweils  
14.15 – 15.15 Uhr

St. Josef Krankenhaus  
Leverkusen-Wiesdorf

Schulungsraum SJL

08.05.2014, 21.10.2014  
jeweils  
14.15 – 15.15 Uhr

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

**Referenten:**  
Hans-Günter Demant  
Georg Pallenberg

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Hygienefortbildungen

Modul aus der Reihe Pflichtfortbildungen

Im Gesundheitswesen muss sichergestellt werden, dass die Versorgung betroffener Menschen nicht zu einer weiteren Ausbreitung der Erreger in den Einrichtungen führt. Die Umsetzung von Hygieneplänen und Handlungsempfehlungen in der täglichen Routine ist hier entscheidend und Aufgabe jedes Einzelnen.

Themenschwerpunkte sind Händehygiene, der Umgang mit MRSA (Methicillin-resistente Staphylococcus aureus) und die jährliche Belehrung nach IfSG § 43 sowie Händedesinfektion mit UV-Koffer.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 einen Fortbildungspunkt für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als Mitarbeiterin der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

#### **Termine**

siehe folgende Seiten

#### **Orte**

siehe folgende Seiten

#### **Referenten**

siehe folgende Seite

#### **Zielgruppe**

Pflegekräfte aus allen Bereichen des Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei.

#### **Teilnahme-Rhythmus:**

Jährlich

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Hygienefortbildungen**

**St. Lukas Klinik Solingen, St. Josef Krankenhaus Haan,  
St. Josefs Krankenhaus Hilden,  
St. Antonius Altenheim, St. Joseph Altenheim,  
St. Lukas Pflegeheim, St. Marien Altenheim**

#### **Hygiene in der Kplus Gruppe**

In dieser Fortbildungsveranstaltung wird der Aufbau und die Struktur der Hygiene in der Kplus Gruppe dargestellt.

Ein weiterer Aspekt wird die Umsetzung von erforderlichen Hygienemaßnahmen und deren Umsetzung aller betroffenen Berufsgruppen im Alltag sein.

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen.

Referenten: Elmar Klebert und Manuel Nischik,  
Hygienefachkräfte Kplus Gruppe

#### **St. Remigius Krankenhaus, St. Josef Krankenhaus Wiesdorf, Haus Rheinpark, St. Albertus Altenheim**

Die rasante Zunahme von Patienten, die mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen besiedelt oder infiziert sind, macht es erforderlich, eine entsprechende Richtlinie zu erstellen, die ein abgestimmtes Vorgehen transparent darstellt.

Hygienefortbildungen werden in den oben genannten Einrichtungen durch Frau Reich und Herrn Berkemeier organisiert und durchgeführt.

Ansprechpartner: Gerda Reich, Hygienefachkraft SRK/SJL  
Tel. 02171/409-2568

Referent: Reinhard Berkemeier, Hygienefachkraft, Hygiamed Wuppertal

#### **Termine/Orte**

03.04.2014  
Kplus Forum Hilden

18.06.2014  
Kplus Forum Solingen

11.09.2014  
Aula, Haan

27.11.2014  
Kplus Forum Solingen

jeweils  
14.00 – 15.00 Uhr

sowie

SLP:  
07.05.2014, WB E  
14.05.2014, WB 1  
21.05.2014, WB 2  
28.05.2014, WB 3  
jeweils  
13.15 – 14.15 Uhr

Zielgruppe:  
alle neuen MitarbeiterInnen in der SLK,  
sowie im SLP mit Tagespflege, im SMA, SJK,  
SJH, SAA und SJA

**Termine**  
folgen

Zielgruppe:  
Alle MitarbeiterInnen,  
außer KüchenmitarbeiterInnen. Hier erfolgt gesonderte Einladung.

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Theoretische und praktische Unterweisung im Brandschutz**

Modul aus der Reihe Pflichtfortbildungen

Die Brandschutzordnung regelt die Rechte und Pflichten sowie die Aufgaben des Unternehmens und der in ihm tätigen MitarbeiterInnen zur Gewährleistung des betrieblichen Brandschutzes. Doch wie verhalte ich mich tatsächlich im Ernstfall?

Diese und viele andere Unklarheiten werden in der theoretischen Unterweisung mit Hilfe von praxisnahen Beispielen behandelt.

Es geht u.a. um gesetzliche Grundlagen, Brandursachen und Brandverhütung, Verhalten im Brandfall und bei einer Gebäuderäumung, Inhalte der vorhandenen Brandschutzordnung, Melde- und Löscheinrichtungen, Feuerlöschgeräte, Maßnahmen der Evakuierung von Personen, mit kurzen themenbezogenen Videobeiträgen.

Die praktische Unterweisung der MitarbeiterInnen erfolgt auf den Stationen im Umgang mit Melde- und Löscheinrichtungen, brandschutztechnischen Einbauten und der Evakuierung von Personen.

Zweijährlich wird in Ergänzung zur praktischen Unterweisung auf Station der Umgang mit wassergefüllten Übungsfeuerlöschern an der Brandsimulationsanlage geübt.

Hinweis: Die theoretischen und praktischen Fortbildungen sind Pflichtveranstaltungen für alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe. Die Themen betreffen die Sicherheit der Patienten, Bewohner, Gäste, Angehörigen und/oder der MitarbeiterInnen bzw. sind gesetzlich vorgeschrieben.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

siehe folgende Seite

#### **Orte**

siehe folgende Seite

#### **Referenten**

siehe folgende Seite

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei.

#### **Teilnahme-Rhythmus:**

Jährlich (entweder Theorie oder Praxis)

# Fortbildungsprogramm 2014

## Theoretische Unterweisung im Brandschutz

Kplus Forum Solingen	13.02.2014	10.00 – 11.30 Uhr
	08.04.2014,	14.00 – 15.30 Uhr
	11.09.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	16.09.2014	10.00 – 11.30 Uhr
	20.11.2014	14.00 – 15.30 Uhr
Kplus Forum Hilden	04.12.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	14.01.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	29.04.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	18.09.2014	14.00 – 15.30 Uhr
SAA, Sozialraum UG	05.11.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	06.02.2014	14.00 – 15.30 Uhr
SMA, Wintergarten	02.12.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	17.06.2014	14.00 – 15.30 Uhr
SJA und SJF, Festsaal SJA	09.09.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	10.06.2014	14.00 – 15.30 Uhr
	06.11.2014	14.00 – 15.30 Uhr

## Praktische Unterweisung im Brandschutz

**Gruppengröße pro Schulung maximal 15 Personen!**  
**Bitte gegebenenfalls wetterfeste Kleidung mitbringen, da der Umgang mit dem Feuerlöscher im Außengelände geübt wird.**

### St Lukas Klinik, Solingen:

Stationen 1ab, 1c, 1d, Radiologie, Innere Abteilung, Endoskopie	20.05.2014, 14.15 – 15.15 Uhr, Treffpunkt: Aufzug Etage 1
Stationen 2ab, 2c, 2d, Gyn-Kreisssaal	03.06.2014, 14.15 – 15.15 Uhr, Treffpunkt: Aufzug Etage 2
Stationen 3b, 3cd, OP, Aufwach- raum, Intensiv/Stroke	11.06.2014, 14.15 – 15.15 Uhr, Treffpunkt: Aufzug Etage 3
Stationen 4a bis 4e sowie GRT, EEG, Sonographie	26.08.2014, 14.15 – 15.15 Uhr, Treffpunkt: Aufzug Etage 4

**Termine, Orte und  
Zeiten**  
siehe Text

**Referent für SLK und  
SJK:**  
Marc Vogel,  
(Brandamtmann)

# Fortbildungsprogramm 2014

## **Praktische Unterweisung im Brandschutz**

**Gruppengröße pro Schulung maximal 15 Personen!**

**Bitte gegebenenfalls wetterfeste Kleidung mitbringen, da der Umgang mit dem Feuerlöscher im Außengelände geübt wird.**

### **Fortsetzung SLK:**

EG-Abteilungen (MKG, Geriatrie, Gyn-Ambulanz, Cafeteria, Info)	30.10.2014, 14.15 – 15.15 Uhr, Treffpunkt: Eingangshalle
UG-Abteilungen (Wäscherei, Hol- und Bringendienst) und GRT	27.11.2014, 14.15 – 15.15 Uhr, Treffpunkt: Personenaufzug UG
Gebäude P1 (alle MitarbeiterInnen)	20.05.2014, 13.00 – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Eingang P1
Gebäude P2 (alle MitarbeiterInnen)	03.06.2014, 13.00 – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Eingang P2
Gebäude P4 (Klinikdirektion, Pflegedienstleitung, Technik und alle weiteren Abteilungen in P4)	11.06.2014, 13.00 – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Flur Klinikdirektion

### **St. Josefs Krankenhaus, Hilden:**

Stationen B3 und C3	06.03.2014, 14.00 – 15.00 Uhr, Treffpunkt: Aufzugsvorraum B3
Funktionsbereiche ZNA, Endo und Physiotherapie	06.03.2014, 15.15 – 16.15 Uhr, Treffpunkt: Flur Endoskopie
Stationen B2 und C2	28.05.2014, 14.00 – 15.00 Uhr, Treffpunkt: Aufzugsvorraum B2
Klinikdirektion, Pflegedienstleitung, Funktionsbereiche, Patientenabrechnung, Info, Archiv, Schreibbüros, Hol- und Bringendienst	28.05.2014, 15.15 – 16.15 Uhr Treffpunkt: Eingangshalle
Stationen B1, C1, Säuglingszimmer, Kreißsaal, Gyn-Ambulanz	18.11.2014, 14.00 – 15.00 Uhr, Treffpunkt: Aufzugsvorraum B1
Funktionsbereiche OP- und Anästhesiepersonal, Intensivstation, Senologie, Chemo-Ambulanz	18.11.2014, 15.15 – 16.15 Uhr Treffpunkt: Aufzugsvorraum B1

**Termine, Orte und Zeiten**  
siehe Text

**Referent für SLK und SJK:**  
Marc Vogel,  
(Brandamtmann)

## Fortbildungsprogramm 2014

### Theoretische und praktische Unterweisung im Brandschutz

#### **St. Remigius Krankenhaus und St. Josef Krankenhaus Wiesdorf**

Brandschutzunterweisungen werden im SRK und SJL durch die dortigen Brandschutzbeauftragten organisiert und durchgeführt.

Ansprechpartner: Herr Vasen (Technik SRK), Tel. 02171 409 2028

#### **St. Josef Krankenhaus Haan und Katholisches Bildungszentrum**

Brandschutzunterweisungen werden im SJH und KBZ durch den dortigen Brandschutzbeauftragten organisiert und durchgeführt.

Ansprechpartner: Herr Gill (Technik SJH) Tel. 02129 929 24444

#### **Schulungstermine:**

##### **Theorie:**

13.02.2014, 06.05.2014  
27.08.2014, 18.11.2014

jeweils von 13.45 – 15.45 Uhr, Aula SJH,  
maximal 40 Teilnehmer

##### **Praxis:**

28.02.2014, 30.04.2014  
30.06.2014, 28.08.2014  
28.10.2014, 18.12.2014

jeweils von 13.45 – 15.30 Uhr,  
Aula SJH und Außengelände  
bitte ggfs. wetterfeste Kleidung mitbringen,  
maximal 25 Teilnehmer

#### **Termine, Orte und Zeiten**

siehe Text

#### **Referenten:**

siehe Text

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Ersthelferfortbildungen**

Modul aus der Reihe Pflichtfortbildungen

Ausbildung und Praxis-Training nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaften: Erlernen Sie die lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich vor Ansteckung schützen und die Erste Hilfe noch effektiver gestalten können.

Spezifisches Erste-Hilfe-Training für folgende Notfallsituationen:

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Verschluckungen
- Allergische Reaktion
- Ansprechmuster bewusste Person bis Seitenlage
- Besonderheiten bei Sturz (Bodycheck)
- Vergiftungen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

#### **1. Ersthelfer Grundkurs (2-Tages-Seminar)**

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter der Senioreneinrichtungen der Kplus Gruppe und der Genesis GmbH sowie der technischen Abteilungen der Kplus Gruppe.

Termine: 24.02. und 25.02.2014, Kplus Forum Solingen  
04.09. und 05.09.2014, Kplus Forum Hilden  
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Sie erhalten für die Teilnahme an beiden Tagen der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zehn Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

#### **2. Ersthelfer Training (1-Tages-Seminar)**

Zielgruppe: Alle Personen mit Ersthelfer Grundausbildung, die nicht älter als zwei Jahre ist

Termine: 08.05.2014, Kplus Forum Solingen,  
23.09.2014, Kplus Forum Hilden  
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als Mitarbeiterin der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

**Termine / Orte**  
siehe Text

**Referent**  
Pierre Mittelsdorf,  
(Malteser Wuppertal)

**Zielgruppe**  
siehe Text

**Teilnahmegebühr:**  
Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei.

**Teilnahme-Rhythmus des Ersthelfer-Trainings:**  
Alle zwei Jahre

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Datenschutzschulungen**

Modul aus der Reihe Pflichtfortbildungen

Die Datenschutzbeauftragte für die Einrichtungen in Haan, Hilden, Monheim, Düsseldorf und Solingen, Frau Sabine Gostomski von der Firma ecoprotec GmbH, hat die Aufgabe, die Kplus Gruppe bei der Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften und –gesetze zu beraten und zu unterstützen.

Dazu gehört auch, die MitarbeiterInnen zu schulen und mit den Zwecken und Erfordernissen des Datenschutzes vertraut zu machen. Die Schulungen sind für alle MitarbeiterInnen verpflichtend. MitarbeiterInnen, die bereits im vergangenen Jahr an einer Schulung teilgenommen haben, sind davon ausgenommen.

Die Schulungen finden an folgenden Tagen und Orten statt:

#### **Dienstag, 25.03.2014:**

09:00 – 10:30 Uhr: Kplus Forum Solingen  
10:45 – 12:15 Uhr: Kplus Forum Solingen  
13:00 – 14:30 Uhr: Aula SJH  
15:00 – 16:30 Uhr: Kplus Forum Hilden

sowie

#### **Mittwoch, 01.10.2014**

09:00 – 10:30 Uhr: Kplus Forum Hilden  
11:00 – 12:30 Uhr: Aula SJH  
13:15 – 14:45 Uhr: Kplus Forum Solingen  
15:00 – 16:30 Uhr: Kplus Forum Solingen

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

Siehe Text

#### **Verantwortlich**

Sabine Gostomski  
(Datenschutzbeauftragte Fa. Ecoprotec)

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen  
der Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

#### **Teilnahme-Rhythmus:**

Alle zwei Jahre

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Strahlenschutzgrundkurs mit integrierter Unterweisung nach RöV für Ärzte** **zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz (27 Stunden)**

Erneut bietet die Kplus Gruppe unter Leitung von Herrn Dr. Kostovic, Facharzt Diagnostische Radiologie/Medizinische Informatik, einen Strahlenschutzgrundkurs mit integrierter Unterweisung (Theorie) nach RöV für Ärzte an.

Der Kurs umfasst gemäß Anlage 1, Ziffer 1.1 der Richtlinie „Fachkunde nach Röntgenverordnung“, Anlage A3, Ziffer 1.1. der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ und den Grundsätzen für die Überwachung von beruflich strahlenexponierten Personen, Anlage 2 unter Einbeziehung der Lehrinhalte der Unterweisung für Ärzte gemäß Anlage 6, Ziffer 6.1. der Richtlinie „Fachkunde nach Röntgenverordnung“.

Der 27-stündige Kurs endet mit einer schriftlichen Prüfung und Ausgabe der Bescheinigungen.

Grundlage des Kurses sind die neue Röntgen-VO vom 18.06.2002 sowie die Strahlenschutz-VO vom 20.07.2001. Themen sind u. a. physikalische Grundlagen des Strahlenschutzes, Radioaktivität und deren Messung.

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

23.05.2014  
bis  
25.05.2014  
(3-Tages-Seminar)

jeweils  
09:00 - 17:30 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

#### **Verantwortlich**

Dr. Nenad Kostovic  
(Facharzt Diagnostische Radiologie, radprax MVZ Solingen)

#### **Zielgruppe**

Ärztliche  
MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Die Kosten für diese Fortbildung betragen pro Person 290,00 Euro. MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe erhalten vorab eine Rechnung und können nach der Fortbildung einen Antrag auf Kostenrückerstattung stellen.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Spezialkurs Röntgendiagnostik**

#### **zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz (20 Stunden)**

nach Strahlenschutzverordnung vom 26. Juli 2001 und Röntgenverordnung vom 8. Januar 1987, zuletzt geändert durch Art. I der Verordnung zur Änderung der RöV und anderer atomrechtlicher Verordnungen vom 18. Juni 2002, in Verbindung mit der Richtlinie über den Erwerb der Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz nach der RöV und dem Entwurf der Richtlinie Strahlenschutz in der Medizin vom 18. November 2005.

**Inhalt:** Röntgeneinrichtungen, Störstrahler, Dosimetrie, baulicher und apparativer Strahlenschutz, Maßnahmen bei Unfällen, Strahlenschutzmessungen, ärztliche Überwachung, Aufzeichnung, Aufzeichnungspflicht, Strahlenschutz von Patienten und Personal, Qualitätskriterien für Röntgenbilder, Strahlenschutz in der Kinderradiologie, Strahlenexposition und Risikoabschätzung, Rechtsvorschriften und Normen, behördliche Verfahren, Prüfungen, Vorfürhungen an Spezialgeräten, besondere Aspekte in der CT und Interventionsradiologie.

**Zielsetzung:** Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen zur Untersuchung in der medizinischen Diagnostik entsprechend der Richtlinie über die Fachkunde im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin vom 18.11.2005, Anlage 2, Ziffer 2.1.

**Hinweis:** Voraussetzung für die Kursteilnahme ist der erfolgreiche Besuch des Strahlenschutzgrundkurses. Nach Bestehen der multiple-choice Prüfung am Ende des Kurses, wird eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Ärztekammer ausgestellt.

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

24.01.2014  
bis  
26.01.2014  
(3-Tages-Seminar)

1. Tag und 3.Tag:  
09.00 – 14.30 Uhr  
2. Tag:  
09.00 – 16.15 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Hilden

#### **Verantwortlich**

Dr. Nenad Kostovic  
(Facharzt Diagnostische Radiologie, radprax MVZ Solingen)

#### **Zielgruppe**

Alle ärztlichen MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, die am Strahlenschutzgrundkurs teilgenommen haben

#### **Teilnahmegebühr:**

Die Kosten für diese Fortbildung betragen pro Person 240 Euro. MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe erhalten vorab eine Rechnung und können nach der Fortbildung einen Antrag auf Kostenrückerstattung stellen.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Kombinierter Aktualisierungskurs nach § 18a RöV und § 30 StrlSchV für die Fachkunden Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz**

Die Fachkunde im Strahlenschutz ist nötig, um die sogenannte rechtfertigende Indikation stellen zu dürfen. Diese ist notwendig, damit eine Röntgenuntersuchung durchgeführt werden darf. Mit diesem Konzept soll sichergestellt werden, dass das Risiko der Strahlenanwendung kleiner ist als der Nutzen durch das vermutete Ergebnis der Untersuchung.

Die Fachkunde und die fachliche Eignung im Strahlenschutz bestehen aus theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen. Sie werden durch Berufsausbildung, Berufserfahrung und Kurse im Strahlenschutz erworben, die auf der Grundlage der Röntgenverordnung (RÖV) und der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) beruhen.

Sowohl die novellierte Strahlenschutzverordnung (gültig seit 01.08.2001) als auch die novellierte Röntgenverordnung sieht eine Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz vor (§ 30 StrlSchV, § 18a RöV). Diese Aktualisierung der Fachkunde ist alle 5 Jahre erforderlich und kann durch die erfolgreiche Teilnahme eines achtstündigen Aktualisierungskurses gem. StrlSchV und eines achtstündigen Aktualisierungskurses gem. RöV erreicht werden. Personen, die die Fachkunde auf den Gebieten Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin haben und aufrechterhalten sollten, bieten wir in Absprache mit der zuständigen Aufsichtsbehörde einen Kombinationskurs an. Die erfolgreiche Teilnahme an einem 12stündigen (statt 16stündigen) Aktualisierungskurs ermöglicht, die komplette Fachkunde zu aktualisieren und damit zu erhalten.

#### **Hinweis:**

Für die Aktualisierung nach 18a der RöV ist nur der zweite Tag zu belegen.

Für die Aktualisierung nach 18a der RöV und nach § 30 StrlSchV sind beide Tage zu belegen.

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Sie erhalten für die Teilnahme an beiden Tagen der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zehn Fortbildungspunkte; bei Teilnahme am zweiten Tag acht Punkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als Mitarbeiter/in der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr Vorgesetzter die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

28.03.2014  
von 13.00 - 17.30 Uhr  
und/oder  
29.03.2014  
von 09:00 - 17:30 Uhr

sowie

24.10.2014  
von 13.00 – 17.30 Uhr  
und/oder  
25.10.2013  
von 09.00 – 17.30 Uhr

#### **Ort jeweils**

Kplus Forum Solingen

#### **Verantwortlich**

Dr. Nenad Kostovic  
(Facharzt Diagnostische Radiologie, radprax MVZ Solingen)

#### **Zielgruppe**

für Ärzte, MPE, MTRA und MTA nach § 18a der RöV und § 30 der StrlSchV

#### **Teilnahmegebühr:**

Für den kombinierten Aktualisierungskurs beträgt die Gebühr pro Person 180,00 Euro, für die Teilnahme an der Aktualisierung nach RöV 120,00 Euro.

MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe erhalten vorab eine Rechnung und können nach der Fortbildung einen Antrag auf Kostenrückerstattung stellen.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Workshop zum Thema Demenz**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Demenz als eine schwere und komplexe Erkrankung überwiegend älterer Menschen fordert im Alltag oftmals heraus. Sie erhalten eine Einführung in das Krankheitsbild, um Verhaltensweisen dementiell veränderter Menschen besser verstehen zu können.

Im Workshop werden Sie das erworbene Wissen praktisch vertiefen und anwenden können.

#### **Termine / Orte**

28.01.2014  
Kplus Forum Hilden

oder

16.09.2014  
Kplus Forum Solingen

jeweils  
13:00 – 17:00 Uhr

Workshop

#### **Referentin**

Anneliese Gilles  
(Pflegefachkraft)

#### **Zielgruppe**

nicht examinierte  
MitarbeiterInnen im  
Pflegebereich und  
Stationshilfen der Kplus  
Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 vier Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Stressimmunisierungstraining (SIT) – Gelassenheit im Alltag** Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Stress ist die Antwort auf hohe Belastungen. Ein gewisses Maß an Stress ist lebensnotwendig und ungefährlich. Langandauernder starker Stress kann jedoch gesundheitliche Schäden vielfältiger Art verursachen, z. B. Schlafstörungen, Rückenbeschwerden, Kopfschmerzen oder Herz-Kreislaufkrankungen.

Je mehr ein Mensch leistet, desto mehr ist er auf ein gesundes Gleichgewicht zwischen Spannung und Entspannung angewiesen. Das SIT geht davon aus, dass Gedanken wie „...das schaffe ich nicht...“ negative Gefühle hervorrufen, die vermehrt Stress verursachen. Über eine Veränderung der Gedanken soll eine Neubewertung der Situation erreicht werden, die eine erfolgreiche Stressbewältigung und schließlich auch wieder positive Gefühle ermöglicht.

Es werden unterschiedliche Ansätze zur Stressbewältigung aufgezeigt, um

- überflüssige Anspannungen loszulassen
- aus eigener Quelle wieder Kraft zu schöpfen
- sich selbstbewusst wahrzunehmen
- selbst organisiert zu arbeiten

Ziel ist das Erkennen von Verhaltensmöglichkeiten, um Berufs- und Alltagsbelastungen erfolgreich meistern zu können.

#### **Arbeitsweise:**

Prozessorientiert entsprechend der sozialen Gruppenarbeit und der themenzentrierten Interaktion (TZI) nach Ruth Cohn.

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Die Fortbildung ist im Rahmen der HebBO NRW mit 16 Stunden anerkannt.

Sie erhalten für die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zehn Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

25.02.2014 (1. Teil)  
und  
11.03.2014 (2. Teil)

jeweils Kplus Forum  
Hilden

oder

21.10.2014 (1. Teil)  
und  
11.11.2014 (2. Teil)

jeweils  
Kplus Forum Solingen

jeweils  
09:00 - 16:00 Uhr

2-Tages-Seminar

#### **Referentin**

Margret Efken-Kroh  
(Dozentin, St. Joseph  
Fachseminar für  
Altenpflege)

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen  
der Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe,  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Professionelle Selbstorganisation und Zeitmanagement

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Zeitmanagement und Selbstorganisation sind notwendige Voraussetzungen für professionelles Arbeiten.

Nur wer in der Lage ist, seine Zeitbudgets ziel- und ergebnisorientiert zu nutzen, kann auf Dauer den eigenen und den fremden Anforderungen nachkommen.

Wer seinen Stress in gesunden Grenzen halten möchte, muss wissen, wie man Zeitdiebe erkennt und wie sie ausgeschlossen werden können.

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Die Fortbildung wurde im Rahmen der HebBO NRW mit je 8 Stunden anerkannt.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegendender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

13.02.2014  
Kplus Forum Hilden

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.

oder

18.09.2014  
Kplus Forum Solingen

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich.

jeweils  
09:00 - 16:00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referent**

Jürgen Sutthoff  
(Managementtrainer  
Sutthoff Seminare)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Demenz – eine Anforderung unserer Zeit in der Pflege**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Die Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben, die Pflege und Betreuungskräfte heute zu bewältigen haben.

Es gelingt im Laufe der Erkrankung zunehmend weniger, auf der wohlvertrauten Inhaltsebene zu kommunizieren und Beziehung zu gestalten, denn offensichtlich befinden sich Demenzerkrankte in einer anderen Wirklichkeit und orientieren sich an anderen Erlebniswelten.

Die Integrative Validation ist ein Handlungskonzept im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, das nicht urteilt und bewertet, sondern Menschen in ihrer Welt ernst nimmt und akzeptiert.

Mit einer validierenden Haltung ist es möglich, einen Zugang zu demenzerkrankten Menschen zu finden, ihre verbliebenen Fähigkeiten wertzuschätzen und sie in ihren Gefühlen, z. B. Trauer, Verzweiflung, Angst, Freude, zu begleiten.

Sie erhalten für die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zehn Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

14. und 15.01.2014  
Kplus Forum Solingen

#### **Referentin:**

Sabine Mierelmeier  
(Dipl. Sozialarbeiterin)

oder

24. und 25.09.2014  
Kplus Forum Hilden

#### **Referentin**

Barbara Klee-Reiter  
(Trainerin Integrative  
Validation, System.  
Organisationsberaterin)

jeweils  
09:00 - 16:00 Uhr

2-Tages-Seminar

#### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte der  
Kliniken und  
Senioreneinrichtungen

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung** **Kurs 2013/2014**

Abschlusskolloquium der einjährigen Berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung um Umfang von 200 Weiterbildungsstunden.

Persönliche Einladungen folgen.

Die Abschlussfeierlichkeiten sind im Anschluss an die Prüfungen geplant.

Sie erhalten für die Teilnahme an allen Teilen der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwanzig Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

**Termin**  
19.02.2014

09:00 - 16:00 Uhr

**Ort**  
Kplus Forum Solingen

**Verantwortlich**  
Andrea Rose  
(Personalentwicklung),  
Maria Schraa  
(Pflegedirektorin)

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte, die an den Modulen der Berufspädagogischen Weiterbildung in 2013 erfolgreich teilgenommen haben

**Teilnahmegebühr:**  
Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei

**Anmeldung bis:**  
14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Wie kann ich trotz der vorhandenen Belastungen gesund bleiben und ein Leben in Qualität führen?**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Sozialwissenschaftliche Studien belegen, dass es Menschen gibt, die trotz großer Belastungen gesund bleiben und Bewältigungsformen finden, die es ihnen erlauben, auch in schwierigen Situationen Lebensqualität zu haben.

In dieser Veranstaltung wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

- Was sind die Faktoren in meinem Leben, die mich wirklich belasten?
- Wie kann ich Belastungen erfolgreich bewältigen?
- Wie kann ich mich langfristig stressresistenter machen?

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 acht Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

18.02.2014  
Ärztelhaus, Leverkusen,  
4. OG

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich.

oder

04.11.2014  
Kplus Forum Solingen

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.

jeweils  
09:00 - 17:00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referent**

Harald Esser  
(Organisationsberater/  
Dipl. Psychologe)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Einführung in die Präventionsordnung**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Grundlage für die Präventionsbeauftragung in unseren Einrichtungen ist die neue Präventionsordnung des Erzbistums Köln.

Zentrales Anliegen der neuen Präventionsordnung ist es, Kindern und Jugendlichen in unseren Einrichtungen und Abteilungen einen sicheren Platz zu geben und sie zu schützen.

In der Schulung zur Präventionsordnung werden Sie für die besonderen Schutzrechte von Kindern und Jugendlichen in unseren Einrichtungen sensibilisiert und erhalten Informationen zu angemessenen Verhaltensweisen sowie den in der Kplus Gruppe verbindlichen Verfahrenswegen.

Des Weiteren wird in den Seminaren auf aktuelle Änderungen der Präventionsordnung und der Erweiterung der Schutzrechte auf erwachsene Schutzbeholdene bei Bedarf eingegangen.

15.01.2014	13.00 – 17.00 Uhr	SLP, Cafeteria
20.02.2014	13.00 – 17.00 Uhr	SAA, D-Hassels
20.03.2014	09.00 – 13.00 Uhr	Kplus Forum Solingen
24.04.2014	13.00 – 17.00 Uhr	SJA, Festsaal
15.05.2014	08.30 – 12.30 Uhr	SAL, Veranstaltungsraum EG
12.06.2014	09.00 – 13.00 Uhr	Kplus Forum Hilden
03.07.2014	13.00 – 17.00 Uhr	HRP, Festsaal EG
14.08.2014	12.00 – 16.00 Uhr	SJM, Wintergarten
18.09.2014	13.00 – 17.00 Uhr	SJH, Aula
23.10.2014	13.00 – 17.00 Uhr	Kplus Forum Solingen
27.11.2014	08.30 – 12.30 Uhr	SAL, Veranstaltungsraum EG
18.12.2014	13.00 – 17.00 Uhr	Kplus Forum Hilden

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 vier Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

Siehe Text

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe

#### **Referentin**

Andrea Rose  
(Präventionsbeauftragte)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung Modul 1 bis 4, Kurs 2014/2015**

Im Gesundheitswesen verändern sich die Arbeitsbedingungen stetig und die Pflegepraxis wird immer komplexer, so dass insbesondere Auszubildende und neue MitarbeiterInnen eine Orientierung und Begleitung am Arbeitsplatz benötigen.

In dieser berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung sollen die Grundlagen und Konzepte für diese anspruchsvolle Arbeit am Arbeitsplatz vermittelt werden.

Lernfelder sind u.a.

- Erwartungen an das berufspädagogische Handlungsfeld Praxisanleitung und die Rolle Praxisanleiter/in
- Wissens- und Erfahrungstransfer sowie berufliche Kompetenzentwicklungsstrategien
- Gestaltung lernförderlicher Lernumgebungen am praktischen Lernort/Arbeitsplatz
- wirksame Gesprächsführung im Lernprozess
- pädagogische Diagnostik und sinnvolle Interventionen
- Anleitungs- und Beratungsprozesse mit den Lernenden sowie kollegiale Beratung unter Kollegen/Kolleginnen
- Prüfungssituationen durchführen und bewerten
- wertebezogenes Führen und Leiten als Praxisanleiter/in
- gesetzliche und richtlinienbezogene Grundlagen

Darüber hinaus werden diese Inhalte in praktischen Übungen und Praxisaufgaben in den verschiedenen Arbeitsfeldern trainiert und vertieft.

Hierzu wird eine Lernbegleitung für die zukünftigen PraxisanleiterInnen angeboten.

Sie erhalten für die Teilnahme an allen Teilen der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwanzig Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

20.01.bis 31.01.2014  
(Modul 1+2)

und

02.06. bis 06.06.2014  
(Modul 3)

und

10.11.bis 14.11.2014  
(Modul 4)

Abschlusskolloquium  
im Februar 2015

jeweils  
09:00 - 16:00 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Hilden

#### **Verantwortlich**

Andrea Rose  
(Personalentwicklung),  
Maria Schraa  
(Pflegedirektorin)

#### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte, die im Rahmen von Aus- und Weiterbildung Praxisanleitungsaufgaben wahrnehmen

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Praxisanleitertag 2014**

Modul zur berufspädagogischen Handlungskompetenz

Diese Praxisanleitertage sind das Bindeglied zwischen der berufspädagogischen Arbeit der PraxisanleiterInnen in den Kliniken, dem Katholischen Bildungszentrum und der Berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung im Kplus Forum.

Sie haben mehrere Ziele: Zum einen bieten sie Raum für den wichtigen und notwendigen kollegialen Austausch und die kollegiale Beratung.

Zum anderen wird es in 2014 anhand des Jahresthemas

#### **„Lernberatung in der praktischen Ausbildung“**

um erfahrungsbezogene Fragestellungen in der berufspädagogischen Arbeit für Sie als Praxisanleiterin bzw. Praxisanleiter gehen.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sechs Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

#### **Termine / Orte**

06.03.2014  
Kplus Forum Hilden

oder

26.08.2014  
Kplus Forum Solingen

jeweils  
09:00 - 16:00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **verantwortlich**

Andrea Rose  
(Personalentwicklung),  
Maria Schraa  
(Pflegedirektorin)

#### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte aus  
den Kliniken mit  
berufspädagogischer  
Weiterbildung zur  
Praxisanleitung

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Umgang mit Blut und Blutprodukten

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Der richtige Umgang mit Blut und Blutprodukten verlangt von allen Beteiligten umfangreiches Wissen und Erfahrung.

In dieser Fortbildung sollen Ihr Wissen vertieft und Fragen aus der Praxis beantwortet werden. Es sollen die fachlichen, aber auch die gesetzlichen Anforderungen bei der Anwendung von Blut und Blutprodukten angesprochen und deren Umsetzung im Alltag besprochen werden.

Insbesondere werden folgende Aspekte bearbeitet:

- Indikation und Vorbereitung zur Transfusion
- Anforderung von Blutkomponenten
- Durchführung und Dokumentation der Transfusion
- Bed-Side-Test bzw. ABO-Identifikationstest
- Notfalltransfusion - Risikobeherrschung
- Dokumentation nach Anwendung von Blut- und Blutprodukten

MitarbeiterInnen die Umgang mit Blut und Blutprodukten haben, sind verpflichtet, einmal, vorzugsweise zu Beginn der Tätigkeit, an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 einen Fortbildungspunkt für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

#### **Termine**

18.03.2014 oder  
23.09.2014

jeweils  
14:00 - 15:00 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

#### **Referent**

Friedhelm Berlitz  
(Oberarzt Anästhesie  
SLK)

sowie

31.03.2014 oder  
10.04.2014

jeweils  
14:00 – 15:30 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Hilden

#### **Referent:**

Dr. Johannes Pfeifer  
(Oberarzt Anästhesie  
SJK)

#### **Zielgruppe**

Ärztliche  
MitarbeiterInnen und  
Pflegefachkräfte der  
Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Wachen, wenn andere schlafen**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Die Arbeitssituation in den Pflegeeinrichtungen stellt besonders hohe Anforderungen an Sie als Pflegekraft im Nachtdienst. Gefragt sind hierbei insbesondere Ihre hohe fachliche und persönliche Kompetenz.

Im Seminar sollen Sie eine fachliche und persönliche Unterstützung erfahren, so dass es Ihnen gelingen kann, trotz der besonderen Arbeitsbedingungen in der Nacht wertschätzend und kompetent zu pflegen.

Auch wird ausreichend Zeit für den kollegialen Austausch zu spezifischen Problemen im Nachtdienst zur Verfügung stehen.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Fragestellungen zum Seminar mit, damit wir auch daran arbeiten können.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 acht Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

#### **Termine / Orte** folgen

14:00 - 17:30 Uhr  
Workshop

**Referentin**  
Anneliese Gilles  
(Pflegefachkraft)

**Zielgruppe**  
Pflegefachkräfte der  
Kliniken und  
Senioreneinrichtungen  
der Kplus Gruppe

**Teilnahmegebühr:**  
Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

**Anmeldung bis:**  
14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Praxisanleitertreffen in der Altenpflege 2014**

Modul zur berufspädagogischen Handlungskompetenz

Diese beiden Praxisanleitertage dienen der Vernetzung zwischen dem Lernort Praxis und dem Lernort Theorie. Die Ausbildung ist hochkomplex und soll den Lernenden zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln befähigen.

Hierzu braucht er fachliches Wissen und praktische Lernsituationen, die dies ermöglichen. Grundlage für die intensive Zusammenarbeit ist das gemeinsam erarbeitete Praxishandbuch.

Ziel ist, die damit gemachten Erfahrungen bei den Praxisanleitertreffen zu reflektieren und neue Erkenntnisse auszutauschen und einzuarbeiten.

Folgende Themen, unter Einbindung aktueller Situationen bzw. Gegebenheiten, werden bearbeitet:

- Begleitung in den Praxiseinsätzen/Außeneinsätzen
- Anforderungen an den Lernort Schule und umgekehrt
- Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von Pflegekonzepten

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sechs Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

10.04.2014

Kplus Forum Solingen

sowie

04.11.2014

Kplus Forum Hilden

jeweils

09:00 - 16:00 Uhr

#### **Referentinnen**

Ulrike Prange

(Schulleiterin St.

Joseph Fachseminar

für Altenpflege)

#### **Zielgruppe**

PraxisanleiterInnen in der  
Altenpflege

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für  
MitarbeiterInnen der Kplus  
Gruppe kostenfrei, für  
Teilnehmer anderer  
Einrichtungen auf  
Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor

Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Strategien der Selbstmotivation und Möglichkeiten im Umgang mit zunehmender Arbeitsverdichtung

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

In Zeiten von Arbeitsverdichtung und höheren Ansprüchen ist es wichtig, sich Klarheit über mögliche Gefahrenzonen von Überforderungen bis hin zum möglichen „Burnout“ zu verschaffen. Wenn Sie die Warnsignale erkennen, können Sie andere Wege beschreiten und Ihre Leistungsfähigkeit erhalten.

In dieser Veranstaltung wollen wir der Frage nachgehen, wie wir konstruktiv mit der Arbeitsverdichtung umgehen und unsere persönliche Motivation erhalten können.

Das Seminar unterstützt Sie bei dem hilfreichen Aufbau notwendiger Kompetenzen und Sie lernen, wie Sie Stolpersteine aus dem Weg räumen können.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 acht Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als Mitarbeiter/in der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr Vorgesetzter die Teilnahme am Seminar befürworten muss

#### **Termine / Orte**

16.01.2014  
Kplus Forum Hilden

#### **Zielgruppe:**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.

oder

11.09.2014  
Ärztehaus Leverkusen

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich.

jeweils  
09:00 - 17:00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referent**

Harald Esser  
(Organisationsberater/  
Dipl. Psychologe)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Das geht mir nicht mehr aus dem Kopf**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Die weitaus meisten Situationen, die wir im Rahmen unserer beruflichen Herausforderungen erleben, können wir professionell gut verarbeiten.

Es gibt aber immer wieder Situationen oder Begegnungen, die wir „mit nach Hause nehmen“ und die uns bis in den Schlaf hinein verfolgen, die uns auch nach längerer Zeit noch in den Knochen stecken.

Es hat sich in klinischen Studien gezeigt, dass derartig unverarbeitete Szenen die Stressresistenz beeinträchtigen und im schlimmsten Fall auch zu posttraumatischen Belastungsstörungen führen können. Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir uns diesen Situationen widmen, um sie konstruktiv zu verarbeiten.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 acht Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

#### **Termine / Orte**

19.03.2014

Kplus Forum Solingen

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich.

oder

29.10.2014

Kplus Forum Hilden

#### **Zielgruppe:**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.

jeweils

09:00 - 17:00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referent**

Harald Esser  
(Organisationsberater/  
Dipl. Psychologe)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Grundlageninformationen zum Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

In kaum einer Branche ist Qualität so lebenswichtig wie im Gesundheitswesen. Für das Krankenhaus bedeutet dies konkret, jedem Patienten die bestmögliche medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung zu teil werden zu lassen.

In deutschen Krankenhäusern ist ein Qualitätsmanagementsystem gesetzlich vorgeschrieben. Um die Erfüllung dieser Pflicht nachzuweisen, hat sich die Kplus Gruppe für eine freiwillig Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001ff. entschieden.

In dieser internationalen Norm sind die Anforderungen an ein Qualitätsmanagement dokumentiert und festgelegt. Sie beschreibt verbindliche Vorgaben zum Aufbau, zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems.

Die enge Orientierung am Patienten und seinen Bedürfnissen, aber auch die Mitarbeiterzufriedenheit sind grundlegende Elemente. Sie bilden den Ausgangspunkt, um alle Tätigkeiten und die Organisation in unseren Krankenhäusern weiter zu verbessern.

In der vierteiligen Schulungsserie werden die wichtigen Begriffe und Inhalte der DIN ISO erläutert. Es wird gezeigt, wie diese Vorgaben in den Einrichtungen umgesetzt worden sind und wie Mitarbeiter sich daran beteiligen und davon profitieren können.

Obwohl die Schulungen inhaltlich aufeinander aufbauen, ist es nicht zwingend notwendig, sie in der angegebenen Reihenfolge zu besuchen.

#### **Termine:**

#### **Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2008 - Erste Einführung**

- Geschichte und Bedeutung von QM-Systemen
- Definition wichtiger Begriffe der DIN EN ISO
- Grundsätze der DIN EN ISO
- Ständige Verbesserung - PDCA-Zyklus nach Deming

06.02.2014      Kplus Forum Hilden  
07.05.2014      Aula St. Josef Krankenhaus, Haan  
10.09.2014      Kplus Forum Solingen

**Termine**  
siehe Text

jeweils  
14:00 - 16:00 Uhr

**Ort**  
siehe Text

**ReferentInnen**  
MitarbeiterInnen  
der Abteilung  
Qualitätsmanagement

**Zielgruppe**  
alle MitarbeiterInnen

**Anmeldung bis:**  
14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Grundlageninformationen zum Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008**

#### Anforderungen an eine Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems DIN EN ISO 9001:2008

- Dokumentenarten und Dokumentenpyramide
- Beispiele für wichtige Dokumentenarten
- Lenkung von Dokumenten
- Umgang mit DokMan – Dokumente erstellen, finden und nutzen
- Vorstellung und Erläuterung wichtiger Dokumente:
  - CIRS (Meldung von Beinahe-Fehlern)
  - Verbesserungswesen
  - Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
  - Besprechungswesen

12.02.2014      Kplus Forum Hilden  
 15.05.2014      Aula St. Josef Krankenhaus, Haan  
 18.09.2014      Kplus Forum Solingen

#### Prozessmanagement: Anforderungen aus der DIN ISO 9001:2008

- Prozess-Elemente, -Arten, -Landkarte und -Orientierung
- Bedeutung in QM-Systemen
- Wertschöpfung und Verschwendung
- Prozess-Management im Zuge der DIN-Umsetzung

18.02.2014      Kplus Forum Hilden  
 22.05.2014      Aula St. Josef Krankenhaus, Haan  
 25.09.2014      Kplus Forum Solingen

**Termine**  
siehe Text

jeweils  
14:00 - 16:00 Uhr

**Ort**  
siehe Text

**ReferentInnen**  
MitarbeiterInnen  
der Abteilung  
Qualitätsmanagement

**Zielgruppe**  
alle MitarbeiterInnen

**Anmeldung bis:**  
14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Grundlageninformationen zum Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008**

#### Überprüfung des Systems durch interne und externe Audits nach DIN EN ISO 9001:2008

- Bedeutung von Audits
- Audit-Ziele
- Audit-Arten
- Audit-Ablauf
- Audit-Inhalte

26.02.2014	Kplus Forum Hilden
28.05.2014	Aula St. Josef Krankenhaus, Haan
02.10.2014	Kplus Forum Solingen

**Termine**  
siehe Text

jeweils  
14:00 - 16:00 Uhr

**Ort**  
siehe Text

**ReferentInnen**  
MitarbeiterInnen  
der Abteilung  
Qualitätsmanagement

**Zielgruppe**  
alle MitarbeiterInnen

**Anmeldung bis:**  
14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte pro Modul für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Hoffnungsvolle Begegnungen mit Sterben, Tod und Trauer** Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Wie können wir das Beziehungsgeschehen mit Betroffenen/Angehörigen gestalten, damit dies möglich ist?

Die Begleitung im Arbeitsalltag von Menschen, die schwerkrank, sterbend oder trauernd sind, konfrontiert uns mit der Vergänglichkeit von Gesundheit und dem Leben.

Hautnah lässt sich oft der Schmerz spüren, wie eine Wunde, die für immer Narben hinterlässt. Das Narbengewebe gilt es zu „pflegen“, denn es ist verletzlich und dünn.

Mit dem zweitägigen Seminar wollen wir einen Raum schaffen, um sensibel für uns selbst zu sein und im Beziehungsgeschehen mit den Betroffenen Verbesserungen erfahren, in dem gezielt auf folgende Themen eingegangen wird:

- Aufbau von heilsamen Begegnungen
- Aufmerksame Hin- und Zuwendung
- Kommunikation – wie bin ich wertschätzend, glaubwürdig und ausreichend transparent
- Kreative Wege in der Selbstpflege, der Pflege und Begleitung des Anderen
- Humor zur Unterstützung der „Leichtigkeit des Seins“
- Gemeinschaftliches Erleben
- Erzählen von Erlebnissen

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Die Fortbildung wurde im Rahmen der HebBO NRW mit 16 Stunden anerkannt.

Sie erhalten für die Teilnahme an beiden Tagen der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zehn Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

22.10.2014 und  
23.10.2014

jeweils  
09:00 - 16:00 Uhr

2-Tages-Seminar

#### **Ort**

Kplus Forum Hilden

#### **Referentinnen**

Ulrike Prange  
(Schulleiterin St.  
Joseph Fachseminar  
für Altenpflege)  
Brigitte Wittorf  
(Lehrerin für Pflege-  
berufe/Soziologin M.A.)

#### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte,  
ÄrztInnen,  
TherapeutInnen, soziale  
Dienste der Kplus  
Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei,  
für Teilnehmer anderer  
Einrichtungen auf  
Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Überbringen schlechter Nachrichten**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Überbringen schlechter Nachrichten – Gesprächsführung mit Schmerz- und Palliativpatienten mit anschließender Fragestellung und Diskussion.

Der medizinische Diskurs bewegt sich regelhaft im Bereich der Sachebene. Sensorisches Schmerzgeschehen steht beim Arzt wie auch beim Patienten im Vordergrund.

Dennoch liegen wesentliche Anteile der Kommunikation im nonverbalen Bereich. Besondere Kommunikationsbedingungen bestehen beim Über-bringen schlechter Nachrichten.

Es werden, mit Unterstützung der amerikanischen EPC-Kriterien, mögliche Wege aus häufigen Dilemma-Situationen aufgezeigt.

#### **Termine / Orte**

26.02.2014  
Kplus Forum Solingen

oder

03.12.2014  
Kplus Forum Solingen

jeweils  
16:00 - 18:00 Uhr

#### **Referent**

Dr. Johannes  
Horlemann  
(Leiter des regionalen  
Schmerzzentrums der  
DGS–Geldern)

#### **Zielgruppe**

Ärztliche  
MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Psychische Krisen nach der Geburt**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Wir begegnen in der Klinik und in der Nachsorge Frauen mit psychischen Symptomen im Rahmen eines Baby-Blues, einer Depression und selten einer postnatalen Psychose.

Viele Frauen erleben die ersten Wochen mit ihrem Baby als krisenhaft und befinden sich in einem Gefühlschaos aus Angst, Überforderung, Selbstzweifel, Traurigkeit und Erschöpfung.

Dieses Seminar behandelt das Erkennen und die Unterscheidung der o.g. Krankheitsbilder.

Im Seminar werden Hintergründe und hilfreiche Verhaltensweisen in der Begleitung und Betreuung der jungen Mutter und ihrer Angehörigen ermittelt.

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

Die Fortbildung wurde im Rahmen der HebBO NRW mit acht Stunden anerkannt.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termin**

09.04.2014

9:00 - 16:00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Ort**

Kplus Forum Hilden

#### **Referentin**

Dagmar Weimer  
(Dipl.-Psychologin,  
Hebamme)

#### **Zielgruppe**

Hebammen/  
Entbindungspfleger,  
ÄrztInnen und  
Pflegefachkräfte der  
geburtshilflichen  
Abteilungen

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Rechtliche Aspekte in Pflegesituationen

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Anhand ausgewählter Fragestellungen werden Themen der Patientenvorsorge, christlichen Patientenverfügung und freiheitsentziehender Maßnahmen rechtlich thematisiert und reflektiert.

Des Weiteren werden haftungsrechtliche Aspekte, Beachtungspunkte zur Schweigepflicht und zum Datenschutz in den Kliniken und Pflegeeinrichtungen geklärt.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

10.06.2014  
Kplus Forum Solingen

#### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte aus den Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen

sowie

16.09.2014  
Kplus Forum Hilden

#### **Zielgruppe**

Leitungskräfte aus den Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen

jeweils  
14.00 - 16.00 Uhr

Workshop

#### **Referentin**

Helene Maqua  
(Diözesan-Caritasverband Köln)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Hygienemanagement bei ausgewählten Infektionskrankheiten**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Themenschwerpunkt ist das „Clostridium difficile“ (Stäbchenbakterium), das eines der häufigsten Krankenhauskeime ist.

Die TeilnehmerInnen erhalten aktuelle Informationen zur Herkunft, Epidemiologie, Virulenz, Resistenzentwicklung und Verbreitung aus krankenhaushygienischer und mikrobiologischer Sicht.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

06.02.2014  
Kplus Forum Solingen

oder

13.03.2014  
Aula Haan

oder

30.10.2014  
Kplus Forum Hilden

oder

06.11.2014  
Ärztehaus 4.OG  
Leverkusen

jeweils  
14:00 - 15:00 Uhr

#### **Referent**

Dr. Roland Geisel  
(Facharzt)

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen  
der Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Wie finanziert sich ein Krankenhaus?**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Die TeilnehmerInnen lernen in diesem Vortrag die Grundzüge der Krankenhausfinanzierung, insbesondere die Investitionsfinanzierung durch die Länder kennen.

Des Weiteren erhalten Sie einen Einblick in die Abrechnung über das DRG-System.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Krankenhausleistungen für gesetzlich und privat krankenversicherte Patienten.

Das Seminar besteht aus zwei Modulen, die aufeinander aufbauen und die Teilnahme an beiden Terminen erwartet wird.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 drei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

14.05.2014  
und  
21.05.2014

jeweils  
Ärztehaus 4. OG,  
Leverkusen

jeweils  
16.00 - 18.30 Uhr

2-Tages-Workshop

#### **Referent**

Frank Dünwald  
(Krankenhausdirektor  
SRK und SJL)

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen  
der Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Ein Tag für Ihr Ehrenamt

Wir laden Sie als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kplus Einrichtungen zu einem gemeinsamen Tag ein. Folgende Impulse erwarten Sie u.a. in diesem Jahr:

- Gute Kommunikation zwischen ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit.
- Aktuelle Informationen aus der Kplus Gruppe.
- Wendepunkte als Chance (Reflexions-Workshop für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)

Inhalte am 13.05.2014

- Sind Unterbrechungen durch Erkrankungen oder ähnliche Ereignisse Geschenke im Leben?
- In welcher „Wirklichkeit“ sehen sich Ihre Pflegebedürftigen und deren Angehörige?
- Über die Kunst des Zuhörens bzw. des Fragens.
- Wege zur Problemlösung im Gespräch mit Pflegebedürftigen und deren Angehörigen: Auf die passende Frage kommt es an.

Inhalte am 18.11.2014

- Zum konstruktiven Umgang mit Ressourcen von Pflegebedürftigen und Angehörigen.
- „Ja“ zum Leben: Wie können Sie Ihre Pflegedürftigen dabei unterstützen, mehr Freude und Zuversicht zu entwickeln?
- Möglichkeiten und Grenzen in der Konfliktbearbeitung und gegebenenfalls –lösung aus Sicht der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

#### **Termine**

13.05.2014

oder

18.11.2014

jeweils

9.00 – 16.00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

#### **Referentinnen**

Andrea Rose  
(Personalentwicklung)  
Maria Schraa  
(Pflegedirektorin),  
Ute Piroth  
(Physiotherapeutin),  
Dr. Brigitte Hielscher  
(Geschäftsführerin  
Imago Agentur für  
Kommunikation)

#### **Zielgruppe**

Alle ehrenamtlichen  
MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Updaten Sie Ihre Pflegekompetenzen

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Besitzen Sie noch/schon die Kompetenzen, die es für die Arbeit mit hilfe- und pflegebedürftigen Menschen braucht?

Jeder, der sich für diese Arbeit entschieden hat, glaubt, fachkompetent, sozial und gut organisiert zu sein und auf jeden Fall Fähigkeiten und Einstellungen zu besitzen, die die individuelle Haltung zur Gesellschaft und insbesondere zu der Arbeit ausdrückt.

2005 wurde vom BMJFS die Charta der Rechte für hilfe- und pflegebedürftige Menschen herausgegeben.

In der Veranstaltung werden die Begriffe Selbstbestimmung, Wertschätzung, Freiheit, Sicherheit, Privatheit und Kommunikation mit den Aussagen der Pflege-Charta und der eigenen Haltung/Handlung betrachtet, um vielleicht „Neues“ zu entdecken oder „Verschüttetes“ wieder aufzurufen

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzter/ die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termin / Ort**

20.02.2014  
Kplus Forum Hilden

von  
9.00 – 16.00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referentin:**

Ulrike Prange  
(Schulleiterin St.  
Joseph Fachseminar  
für Altenpflege)  
Maria Schraa  
(Pflegedirektorin)

#### **Zielgruppe**

Pflegekräfte aus den  
Kliniken und Seniorenen-  
richtungen der Kplus  
Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei,  
für Teilnehmer anderer  
Einrichtungen auf  
Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Berufliche Beziehungen erfolgreich gestalten**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Neben der fachlichen Kompetenz und einer guten Arbeitsorganisation ist die konstruktive Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen der wichtigste Faktor, um in der Begegnung mit PatientenInnen, Angehörigen und KollegInnen erfolgreich zu sein. Die fachliche Kompetenz kann noch so hoch sein - wenn sie nicht von sozialer Kompetenz begleitet wird, kann sie nicht gewinnbringend für die/den Patientin/Patienten, für die jeweilige Abteilung, für das Haus und für einen selbst wirken.

Der wichtigste Faktor in der Gestaltung von Beziehungen ist die Kommunikation in ihren vielfältigen Ausprägungen. Wir müssen, um die oben angeführten Defizite anzugehen, im Rahmen von systematischen, gemeinsamen Gesprächen unsere Kommunikation reflektieren, unsere Stärken ausbauen und unsere Verbesserungspotentiale in der Beziehungsgestaltung zum Patienten und zueinander erkennen und bearbeiten.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 acht Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

02.04.2014

Kplus Forum Hilden

#### **Zielgruppe:**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.

oder

17.09.2014

Kplus Forum Solingen

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich.

jeweils

9.00 – 17.00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referent**

Harald Esser  
(Organisationsberater/  
Dipl. Psychologe)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor

Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Konflikte erfolgreich managen**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Dass es im Arbeitsalltag hin und wieder zu Konflikten kommt, liegt in der Natur der Sache und ist nicht zu vermeiden.

Im Gegenteil: Konflikte können sogar hilfreich sein, wenn sie zum Beispiel eine Unklarheit deutlich machen und dazu führen, dass ein Problem erkannt und gelöst wird. Leider verläuft die Bewältigung von Konflikten aber oft unbefriedigend: entweder sie werden gar nicht angesprochen oder es werden im Klärungsversuch Sach- und Beziehungsebene nicht klar voneinander getrennt. Oft bleiben ungute Gefühle zurück.

Das können wir besser! Es ist zu Beginn einer Klärung wichtig, dass die Hintergründe verstanden werden: Wie ist der Konflikt entstanden? Worum geht es eigentlich?

Darüber hinaus werden wir im Rahmen der Veranstaltung folgenden Fragen nachgehen:

1. Was sind konstruktive Wege der Konfliktbereinigung?
2. Wie kann ich mich auf ein Konfliktgespräch vorbereiten?
3. Wie sieht der Ablauf eines konstruktiven Konfliktgesprächs aus?

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 acht Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

26.06.2014

Kplus Forum Solingen

#### **Zielgruppe**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen im klinischen und Seniorenbereich.

oder

28.10.2014

Kplus Forum Hilden

#### **Zielgruppe:**

Alle MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe, besonders sprechen wir an: MitarbeiterInnen in den Sekretariaten und Zentralen Diensten.

jeweils

9.00 – 17.00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referent**

Harald Esser

(Organisationsberater/  
Dipl. Psychologe)

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor

Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Geriatrische Zusatzqualifikation – Basiskurs Geriatrie, Module 4 bis 6**

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des von dem bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrgangs „Zercur Geriatrie“. Die Förderung der Qualität steht im Spannungsfeld der Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Weiterbildungen entwickelt, die wesentliche Aspekte der Altersmedizin in den Vordergrund rücken. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.

Inhalte:

- Modul 4 – Demenz und Depression
- Modul 5 – Harninkontinenz, Chronische Wunden, Prothesenversorgung nach Amputation
- Modul 6 - Diabetes mellitus und Ernährung

Ausführlichere Informationen zu den Inhalten erhalten Sie gerne über das Kplus Forum.

Im Anschluss an die Fortbildung haben die TeilnehmerInnen eine eintägige Hospitation zu absolvieren.

**Am 09. Mai 2014 wird ein Follow-up-Tag zur geriatrischen Zusatzqualifikation angeboten, der den Basiskurs Geriatrie abschließt.**

Sie erhalten für die Teilnahme an den Modulen 1 – 6 unter der Identnummer 20130504 20 Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termin**

10.02. – 12.02.2014  
(Module 4 – 6)

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

jeweils

9.00 – 16.15 Uhr

3-Tages-Seminar

#### **Verantwortlich**

Andrea Rose  
(Personalentwicklung)  
Maria Schraa  
(Pflegedirektorin)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 3 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Kinästhetik-Schulung – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-98a)**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Kinästhetik lernen fängt mit Bewegung an. Dieses Training des „Achten auf sich“ ermöglicht eine Reflexion des Menschenbildes, das jede Person in sich trägt. So ist es für jeden Teilnehmer möglich, die eigene Annahme über Gesundheit und Lernen beim pflegebedürftigen Menschen zu überprüfen und, wo es notwendig ist, anzupassen.

Bewegungssensibilität und Handlungskompetenz im Alltag werden erarbeitet, um die eigene und die Bewegungsfähigkeiten der Betroffenen zu unterstützen. Die pflegebedürftigen Menschen bewegen sich dadurch einfacher und effektiver in Positionen und bei Fortbewegungsaktivitäten. Dies wirkt positiv auf alle inneren vitalen Prozesse, Atmung, Kreislauf und Verdauung.

In vielen Fortbewegungsaktivitäten, wo oft zwei Pflegekräfte zusammenarbeiten, lernen die TeilnehmerInnen die pflegebedürftigen Menschen zu unterstützen. Ihre Selbstkompetenz wächst.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 16 Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

2. Fassung

#### **Termine / Orte**

31.03.2014 bis  
02.04.2014  
Kplus Forum Solingen

und

05.05. und 06.05.2014  
Kplus Forum Solingen

jeweils  
09.00 – 16.15 Uhr

5-Tages-Seminar  
(40 Unterrichtsstunden)

#### **Referent**

Norbert Hattink  
(Physiotherapeut,  
Niveb Niederlande)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Demenz – erleben, verstehen, begleiten – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-98a)**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Menschen mit einer Demenz leiden an Störungen des Gedächtnisses, des Denkvermögens, der Alltagskompetenz und der Informationsverarbeitung. Mit diesen Beeinträchtigungen können sie sich nicht an die festen Strukturen einer Institution anpassen, sondern die Institution muss sich radikal an den Bedürfnissen demenzerkrankter Patienten orientieren. Eine Aufgabe, die allen Beteiligten sehr viel Einfühlungsvermögen und Professionalität abverlangt. An den zwei Fortbildungstagen besteht die Möglichkeit, die Empathiefähigkeit Menschen mit Demenz gegenüber zu erweitern, das Fachwissen zu ergänzen, die Methode der Integrativen Validation zu erlernen und alternatives Verhalten auszuprobieren. Durch eine angeleitete Selbsterfahrung nach der Methode „**demenz balance-Modell**“<sup>©</sup> bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Lebenswelt von demenziell erkrankten Menschen. Ziel der Methode ist es, die Sensibilität für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zu erhöhen, die eigene Haltung und das Verhalten Menschen mit Demenz gegenüber kritisch zu reflektieren.

#### **Demenz: erleben**

Durch eine angeleitete Selbsterfahrung nach der Methode „**demenz balance-Modell**“<sup>©</sup> bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Lebenswelt von demenziell erkrankten Menschen. Ziel der Methode ist es, die Sensibilität für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zu erhöhen, die eigene Haltung und das Verhalten Menschen mit Demenz gegenüber kritisch zu reflektieren.

#### **Demenz: verstehen**

Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Formen der Demenz und deren Kernsymptome kennen. Sie setzen sich mit den Aspekten des personenzentrierten Ansatzes auseinander, kennen die Bedürfnisse von Demenz-Betroffenen und wissen, wie sie durch ihr Verhalten die Würde als auch die Lebensqualität demenzerkrankter Menschen beschädigen oder unterstützen können.

#### **Demenz: begleiten**

Die Teilnehmenden lernen die Integrative Validation als eine wertschätzende Kommunikationsform kennen und bereiten validierende Gespräche für konkrete Situationen vor.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zehn Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

2. Fassung

#### **Termine**

24.06.2014 und  
25.06.2014

jeweils

09.00 – 16.15 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

2-Tages-Seminar  
(16 Unterrichtsstunden)

#### **Referentin**

Barbara Klee-Reiter  
(Trainerin Integrative  
Validation, System.  
Organisationsberaterin)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen aus  
den Kliniken und  
Senioreneinrichtungen,  
die die Module 1 – 6  
der geriatrischen  
Zusatzqualifikation  
absolviert haben sowie  
MitarbeiterInnen der  
Kliniken und Senioren-  
einrichtungen.

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Expertenstandards – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-98a)**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Zur sicheren und praxisnahen Umsetzung der Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) werden anhand ausgewählter Expertenstandards (siehe unten) die Grundlagennormen und Transferprozesse in der Praxis anhand von Fällen er- bzw. bearbeitet.

1. Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
2. Expertenstandard Dekubitusprophylaxe (Aktualisiert 2011)
3. Entlassungsmanagement in Ihrem Praxisfeld
  - Absicherung der Umsetzung durch Projektmanagement und Controlling
  - Evaluation

#### Inhalte

- Wie/wo wirken Expertenstandards im Pflegeprozess?
- Welche Pflichten ergeben sich daraus?
- Praxistransfer der drei vorgestellten Expertenstandards
- Integration in den Pflegeprozess
- Besonderheiten der Expertenstandards
- Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen
- Qualitätsdimensionen PDCA-Zyklus und Evaluation
- Nutzen der Expertenstandards
- Integration ins Qualitätsmanagement
- Evaluation

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

2. Fassung

#### **Termine / Orte**

11.03.2014  
09.00 – 16.15 Uhr  
Kplus Forum Solingen

und

13.03.2014  
09.00 – 14.30 Uhr  
Kplus Forum Solingen

2-Tages-Seminar  
(14 Unterrichtsstunden)

#### **Referent**

Paul Schran (Karla Kämmer Beratungsgesellschaft)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.

#### **Teilnahmegebühr**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Schmerz- und Symptomkontrolle – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-98a)**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Der Kurs hat zum Ziel, die Wissensbasis des Pflegepersonals zur Linderung häufiger, unangenehmer Symptome in der letzten Lebensphase zu vertiefen und mehr Sicherheit im Umgang mit solchen belastenden Situationen zu erlangen.

Konkret sollen Ihre Schmerzwahrnehmung verbessert und Handlungsmöglichkeiten im Pflegealltag aufgezeigt werden.

Ausführlich thematisiert werden unter anderem die Schmerztheorie, die Schmerzerfassung und –dokumentation bei Menschen mit Demenz, die medikamentöse und nicht medikamentöse Schmerzbehandlung sowie das Schmerzmanagement in Ihrer Einrichtung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zehn Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine:**

03.04.2014 und  
04.04.2014

jeweils

09.00 – 16.15 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

2-Tages-Seminar

(16 Unterrichtsstunden)

#### **Referentin**

Marlies Schwarz-Heller  
(Praxisbegleiterin,  
Dozentin)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen aus den Kliniken und Senioreneinrichtungen, die die Module 1 – 6 der geriatrischen Zusatzqualifikation absolviert haben sowie MitarbeiterInnen der Kliniken und Senioreneinrichtungen.

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Grundkurs Basale Stimulation in der Pflege – Wahlpflichtmodul zur geriatrischen Zusatzqualifizierung (gemäß OPS8-550 und 8-98a)**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Immer häufiger treffen Sie in Ihrem Arbeitsalltag auf Patienten, deren Eigenaktivität aufgrund ihrer mangelnden Bewegungsfähigkeit eingeschränkt und deren Fähigkeit zur Wahrnehmung und Kommunikation erheblich beeinträchtigt ist.

Mit Hilfe der Basalen Stimulation sollen unter anderem die Wahrnehmungsbereiche der Betroffenen aktiviert und somit der Kontakt zu diesen Menschen hergestellt werden.

In diesem Grundkurs lernen Sie die theoretischen Grundlagen kennen, erkennen die Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche für die Pflege und stellen den Praxisbezug durch erste Umsetzungsmöglichkeiten in den Pflegealltag her.

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, eine Decke, warme Socken, zwei Waschhandschuhe sowie zwei Handtücher.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

#### **Termine**

19.05. und 20.05.2014  
und 23.06.2014

jeweils

09.00 – 16.15 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

3-Tages-Seminar

(24 Unterrichtsstunden)

#### **Referentin**

Marlies Schwarz-Heller  
(Praxisbegleiterin,  
Dozentin)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen aus  
den Kliniken und  
Senioreneinrichtungen,  
die die Module 1 – 6  
der geriatrischen  
Zusatzqualifikation  
absolviert haben sowie  
MitarbeiterInnen der  
Kliniken und Senioren-  
einrichtungen.

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwölf Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

2. Fassung

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Rückengerechtes Verhalten am Arbeitsplatz**

Modul zur Gesundheitsförderung und Prävention

Immer mehr Menschen leiden an Rückenschmerzen.

Wie können wir unseren Arbeitsalltag rückenfreundlicher gestalten und mit geringem Aufwand unsere Haltung verändern?

Wie können wir Belastungssituationen ausgleichen, mit Übungen, die auch während der Arbeit durchgeführt werden können?

Inhalte:

- Kurze Einführung in Anatomie und Physiologie der Wirbelsäule
- Haltungsaufbau nach Dr. Brügger
- Transfer des Haltungsaufbaus in Alltagsbewegungen
- Tipps für Ausgleichbewegungen

Bitte bequeme Kleidung anziehen, da aktiv geübt wird!

Bei Interesse an abteilungsinternen Rückenschulungen, melden Sie sich bitte bei Frau Mohr-Armbrust, Kplus Forum Hilden. Nach Rücksprache mit Frau Piroth können zusätzliche Termine angeboten werden.

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

18.03.2014

und

30.09.2014

jeweils von  
14.00 – 16.30 Uhr

#### **jeweils**

Kplus Forum Hilden

#### **Referentin**

Ute Piroth  
(Physiotherapeutin)

#### **Zielgruppe**

MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe mit  
überwiegend sitzender  
Tätigkeit, maximal  
zwölf TeilnehmerInnen

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe  
kostenfrei, für Teilneh-  
mer anderer Einrich-  
tungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Oasentage – Feuer, das von innen brennt – meinen Lebensenergien nachspüren...**

Auf dem Pilgerweg nehmen wir uns Zeit zum Innehalten, um zu staunen, um Atem zu holen in der Natur, um uns zu stärken und neue Kräfte aufzunehmen.

Dazu geben die SeelsorgerInnen unterwegs spirituelle Impulse und Anleitung zum Schweigen entsprechend dem Thema des Weges. Das Thema für den Pilgerweg im Frühjahr wird Anfang 2014 bekannt gegeben.

Treffpunkt ist am Haupteingang der Kirche St. Bonaventura in Remscheid-Lennep. Die Route geht bis Stadtmitte Wermelskirchen

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

**Bitte beachten Sie weitere, ausführliche Informationen im Flyer zum Pilgerweg, der Anfang des Jahres 2014 in Ihren Häusern ausgelegt wird!**

#### Vorschau:

Die für Herbst geplanten Pilgerwege finden am 11.09.2014 und 17.09.2014 statt. Hier wird es ein anderes Thema und eine andere Wegstrecke geben. Nähere Informationen erhalten Sie Mitte des Jahres 2014.

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

**Termine**  
13.05.2014

alternativ:

21.05.2014

09:30 - 17:00 Uhr

1-Tages-Seminar

**Treffpunkt:**  
vor dem Haupteingang  
der Kirche Bonaventura  
Remscheid-Lennep

**Referenten**  
Seelsorge-Team  
der Kplus Gruppe  
Monika E. Beierlein (SJK),  
Gerhard Kloock (SJH),  
Monika Bender (SLK),  
Babette Schwellenbach  
(SRK/SJL)

**Zielgruppe**  
MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe

**Teilnahmegebühr:**  
Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei.  
Es entstehen nur  
Fahrkosten.

**Anmeldung bis:**  
23.04.2014 an das Kplus  
Forum.  
Bitte geben Sie  
gleichzeitig auch eine  
Information an:  
[beierlein@k-plus.de](mailto:beierlein@k-plus.de)  
unter Angabe Ihrer  
Erreichbarkeiten  
(Tel./Email) oder unter  
Tel. 02103-899-532 (AB)

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ **Sorge für die Seele von Menschen mit Demenz**

#### **Seelsorgerlich tätig sein: Eine Aufgabe für Alle.**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Der Glaube ist für viele Menschen eine große Kraftquelle. Dies gilt ebenso für Menschen mit Demenz. Auch und gerade dann, wenn mit ihnen kein kontinuierlicher Kontakt oder ein Gespräch im üblichen Sinn mehr möglich ist.

Diese Personengruppe in ihrem Glauben zu begleiten und sie in der Religionsausübung zu stützen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Neben dem seelsorgerischen Einzelgespräch sind gerade bei dieser Personengruppe kreative Formen der Seelsorge gefragt, die sich in den Alltag der Betroffenen integrieren lassen.

Dieses Seminar will Möglichkeiten beschreiben und Erfahrungen weitergeben wie z. B. mit eingepprägten Liedern oder Gebeten, mit Symbolen, Ritualen, Bildern und Körperkontakt die gefühlsmäßigen Tiefenschichten vergangenen oder aktuellen Erlebens von an Demenz erkrankten Menschen erreicht werden können.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 vier Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

20.02.2014

sowie

27.11.2014

jeweils

Kplus Forum Solingen

jeweils

09.00 – 13.00 Uhr

#### **Referentin**

Beatrice Döhner  
(Fachdozentin für  
Gerontopsychiatrie-  
Gestalttherapeutin)

#### **Zielgruppe**

Pflegekräfte aus den  
Senioreneinrichtungen  
der Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei,  
für Teilnehmer anderer  
Einrichtungen auf  
Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Tipps für die Sondenapplikation von Arzneimitteln in der Praxis**

Modul zur beruflichen Handlungskompetenz

Patienten, die auf normalem Weg nicht mehr schlucken können, werden meist über eine Sonde ernährt. Viele bekommen auch ihre Arzneimittel auf diesem Weg. Doch welche Arzneimittel können via Sonde appliziert werden, und wie vermeidet man Komplikationen?

Das Seminar vermittelt folgende Inhalte:

- Welche verschiedenen Sondentypen gibt es?
- Welche Probleme können bei der Arzneimittelapplikation auftreten?
- Allgemeine Grundregeln zur Arzneimittelauswahl
- Vorbereitung und Applikation der Arzneimittel
- Hilfe bei verstopften Sonden
- Praxisbeispiele

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 einen Fortbildungspunkt für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine / Orte**

18.03.2014  
Kplus Forum Hilden

21.10.2014  
Kplus Forum Solingen

jeweils  
13.30 – 14.30 Uhr

#### **Referentin**

Ina Bruske  
(Apothekerin Zentral-  
apotheke St.  
Franziskus-  
Hospital Köln)

#### **Zielgruppe**

ÄrztInnen, Pflegefach-  
kräfte aus den Kranken-  
häusern

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

# Fortbildungsprogramm 2014

## **Enterale Ernährungsformen**

Eine ausreichende Versorgung mit lebensnotwendigen Nährstoffen ist die Grundlage für Pflege und Betreuung kranker Menschen. Angepasst an unterschiedliche Bedarfssituationen stehen unterschiedliche enterale Ernährungsformen zur Verfügung, um individuelle Ernährungskonzepte umzusetzen. Um auf die unterschiedlichen Gegebenheiten in den Krankenhäusern bzw. Senioreneinrichtungen einzugehen, bieten wir zwei verschiedene Fortbildungen an.

### **1. Mangelernährung aus klinischer Sicht**

**a. am 05.02.2014 im Kplus Forum Hilden**

**sowie**

**b. am 12.03.2014 im Ärztehaus 4. OG, Leverkusen**

#### **Inhalte:**

- Bedeutung, Folgen, Erfassung, Therapie
- Bedarfsdeckung, Medikamentengabe
- Europäische Leitlinien im Bereich Geriatrie, Chirurgie, Onkologie, Neurologie, Intensiv

**Referentin:** Ute Furmanek, Ernährungsmed. Beraterin DGE

**Zielgruppe:** ÄrztInnen, Pflegefachkräfte, Ernährungsfachkräfte, MitarbeiterInnen der Logopädie und Endoskopie

Es werden CME Zertifizierungspunkte für diese Veranstaltung bei der Ärztekammer beantragt.

### **2. Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege**

**a. am 20.02.2014 im Ärztehaus 4. OG, Leverkusen**

**Inhalte:** Praktische Umsetzung des Expertenstandards Ernährung, Mangelernährung, Bedarfsdeckung und Therapie

**Referentin:** Julia Wagner, Examinierete Krankenschwester

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und Ernährungsfachkräfte, vorwiegend aus den Senioreneinrichtungen

**b. am 20.03.2014 im Kplus Forum Solingen**

**Inhalte:** Mangelernährung, Bedarfsdeckung und Therapie

**Referentin:** Ute Furmanek, Ernährungsmed. Beraterin DGE

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in der Pflege und im hauswirtschaftlichen Dienst der Senioreneinrichtungen

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 zwei Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an den Veranstaltungen aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termine**

Siehe Text

jeweils

13.30 – 15.00 Uhr

#### **Ort**

Kplus Forum Solingen

#### **Referentinnen**

Siehe Text

#### **Zielgruppen**

Siehe Text

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist für MitarbeiterInnen der Kplus Gruppe kostenfrei, für Teilnehmer anderer Einrichtungen auf Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor

Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### ■ Umgang mit Office 2010 – PC-gestütztes Lernprogramm

Da in der Vergangenheit der Schulungsbedarf zu den MS-Office-Programmen

- Word
- Excel
- Power-Point
- Outlook

mit unseren Ressourcen nicht wirklich befriedigt werden konnte und die Erfahrung auch zeigt, dass innerhalb einer Schulungsgruppe sehr unterschiedliche Erwartungen und Vorkenntnisse vorhanden waren, ist es sinnvoll, hier den Schritt zum sogenannten e-Learning zu gehen.

Das e-Learning beinhaltet, dass Sie für eine Schulung nicht ins Kplus Forum kommen müssen, sondern ganz einfach am PC eine Software aufrufen, die Ihnen die benötigten Inhalte vermittelt.

Diese Form des Trainings bietet Ihnen die Möglichkeit, in Ihrem eigenen Tempo und orientiert an den spezifischen Anforderungen Ihres Arbeitsplatzes, den Umgang mit dem neuen IT-Paket `Office 2010` zu erlernen.

Sie können jederzeit auf einzelne Themengebiete zugreifen, gern auch mehrmals zur Wiederholung.

Darüber hinaus steht Ihnen Lernmaterial zum Nachschlagen in Form einer PDF-Datei zum Themengebiet „Umstieg auf Windows 7 und Office 2010“ zur Verfügung. Aus Kostengründen bitten wir jedoch darum, diese nicht auszudrucken.

**Sobald die Inhalte online zur Verfügung stehen, werden Sie über Intranet informiert.**

Für darüber hinausgehende Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der IT-Abteilung gerne zur Verfügung

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Umgang mit Sexualität im Alter**

#### **(Sich als Frau oder Mann fühlen und verhalten können)**

Das Alter wird nur selten mit Sexualität assoziiert und Sexualität im Alter wird oft tabuisiert. Dabei haben Menschen jedweder Altersgruppe nicht nur ein Recht auf gelebte Sexualität, sondern vor allem auch den Wunsch danach. Für MitarbeiterInnen in Alteneinrichtungen ist es aber häufig schwer, mit der Sexualität der BewohnerInnen umzugehen.

Der Wunsch nach Sexualität umfasst nicht nur sexuelle Handlungen, sondern vielmehr auch Nähe und Geborgenheit durch den Austausch von Zärtlichkeit, wie umarmt zu werden. Ein sexuelles Wesen zu sein, heißt aber auch, sich selbst mit Kleidung, Gestik und Mimik darzustellen.

#### **Inhalte:**

- Erkenntnisse zur Sexualität im Alter
- Wahrung der Intimsphäre
- Wie viel Nähe kann ich zulassen?
- Umgang mit Belästigungen
- Wie verändern sich sexuelle Bedürfnisse im Alter?
- Erkrankungen, die die Sexualität beeinflussen, z. B. Demenz
- Belastungen durch die Erinnerung an sexuelle Gewalt

Die TeilnehmerInnen arbeiten prozessorientiert entsprechend der sozialen Gruppenarbeit und der themenzentrierten Interaktion (TZI) nach Ruth Cohn.

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

#### **Termin / Ort**

04.02.2014  
St. Albertus Altenheim,  
Leverkusen

09.00 – 16.00 Uhr

1-Tages-Seminar

#### **Referentinnen:**

Margret Efken-Kroh  
(Dozentin, St. Joseph  
Fachseminar für  
Altenpflege)

#### **Zielgruppe:**

Pflegekräfte aus den  
Senioreneinrichtungen  
der Kplus Gruppe

#### **Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei,  
für Teilnehmer anderer  
Einrichtungen auf  
Anfrage.

#### **Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Biografiearbeit als Hilfe in der Betreuung und Pflege von älteren Menschen in der Alten- und Krankenpflege**

Biografiearbeit (BA) oder Erinnerungsarbeit ist einer der wichtigsten Türöffner im Umgang mit Senioren. Sie hilft, Vertrauen aufzubauen, verbliebene Fähigkeiten anzusprechen und die Sinne durch gewohnte Reize anzuregen. BA ist sowohl für den älteren Menschen selbst als auch für Pflegekräfte eine wesentliche Bereicherung.

Erinnerungsarbeit bietet Chancen, Lebensereignisse zu bedenken, zu akzeptieren und für die Bewältigung der aktuellen und künftigen Situation nutzbar zu.

BA bildet die Basis für viele Konzepte in der Begleitung von psychisch erkrankten alten Menschen wie beispielsweise Validation, Mäeutik und Selbsterhaltungstherapie.

In diesem Seminar werden sowohl die theoretischen Grundlagen der BA vermittelt, als auch Anregungen für die praktische BA gegeben.

Inhalte:

- Grundlagen biografischen Arbeitens (Begriffserklärung)
- Möglichkeiten und Grenzen biografischen Arbeitens in der Pflege
- Besonderheiten der Erinnerungsarbeit von Menschen mit Demenz
- Methoden biografischer Alltagsgestaltung in der Pflege
- Dokumentation biografischer Daten und Umsetzung in den Pflegeprozess
- Biografische Selbstreflektion

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegenden ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

**Termin**

02.12.2014

von

09.00 – 16.00 Uhr

**Ort**

Kplus Forum Solingen

**Referentin:**

Margret Efken-Kroh  
(Dozentin, St. Joseph  
Fachseminar für  
Altenpflege)

**Zielgruppe:**

Pflegekräfte aus den  
Kliniken und Senioreneinrichtungen der Kplus  
Gruppe.

**Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei,  
für Teilnehmer anderer  
Einrichtungen auf  
Anfrage.

**Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

## Fortbildungsprogramm 2014

### **Kinaesthetics Refresher-tag**

Sie haben als Pflegekraft einen Kinaesthetics Grundkurs absolviert. Vieles von dem erworbenen Wissen können Sie verwenden. Aber es gibt immer wieder Momente, in denen Sie sich Fragen stellen.

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr erworbenes Wissen aufzufrischen und zu erweitern.

**Termine/ Ort**

29.01.2014  
und  
05.02.2014  
Haus Rheinpark,  
Leverkusen

09.00 – 16.00 Uhr  
(2 x 6 Stunden)

2-Tages-Seminar

**Referent:**

Norbert Hattink  
(Physiotherapeut, Niveb  
Niederlande)

**Zielgruppe:**

Pflegekräfte aller Fach-  
bereiche aus der Kplus  
Gruppe mit einem ab-  
geschlossenen  
Kinaesthetics Grund-  
oder Aufbaukurs

**Teilnahmegebühr:**

Diese Veranstaltung ist  
für MitarbeiterInnen der  
Kplus Gruppe kostenfrei,  
für Teilnehmer anderer  
Einrichtungen auf  
Anfrage.

**Anmeldung bis:**

14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

Sie erhalten für die Teilnahme an der Fortbildung unter der Identnummer 20130504 sieben Fortbildungspunkte für die Registrierung Beruflich Pflegender ([www.regbp.de](http://www.regbp.de)).

Nehmen Sie als MitarbeiterIn der Kplus Gruppe an der Veranstaltung aus dienstlichen Gründen teil, denken Sie bitte daran, dass Ihr/e Vorgesetzte/r die Teilnahme am Seminar befürworten muss.

# Fortbildungsprogramm 2014

## Anmeldebogen - für interne Fortbildungen im Kplus Forum

➤ Bitte in Druckbuchstaben gut lesbar ausfüllen!

Seminarthema \_\_\_\_\_

Datum/Uhrzeit \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	
Name: _____	
Vorname: _____	
Einrichtung (Bitte ankreuzen):	
<input type="checkbox"/> St. Lukas Klinik GmbH (SLK) <input type="checkbox"/> St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH (SJK) <input type="checkbox"/> St. Josef Krankenhaus Haan GmbH (SJH) <input type="checkbox"/> St. Remigius Krankenhaus Opladen (SRK) <input type="checkbox"/> St. Josef Krankenhaus Wiesdorf (SJL) <input type="checkbox"/> Kath. Bildungszentrum Haan (KBZ) <input type="checkbox"/> St. Joseph Fachseminar (SJF) <input type="checkbox"/> Kplus Gesellschaft für Rehabilitation und Therapie mbH (GRT) <input type="checkbox"/> MVZ Remigius Ärztezentrum <input type="checkbox"/> MVZ am St. Josefs Krankenhaus Hilden <input type="checkbox"/> Andere Einrichtungen	<input type="checkbox"/> St. Lukas Pflegeheim (SLP) <input type="checkbox"/> St. Antonius Altenheim GmbH (SAA) <input type="checkbox"/> St. Lukas Tagespflegehaus (SLT) <input type="checkbox"/> St. Joseph Altenheim (SJA) <input type="checkbox"/> St. Albertus Altenheim (SAL) <input type="checkbox"/> St. Marien Altenheim (SMA) <input type="checkbox"/> Haus Rheinpark (HRP) <input type="checkbox"/> Genesis GmbH Gemeinnützige neue Servicegesellschaft in Solingen (GNS) <input type="checkbox"/> MVZ Rhein-Berg Praxis Hilden <input type="checkbox"/> MVZ Rhein-Berg Praxis Solingen <input type="checkbox"/> MVZ Rhein-Berg Praxis Mettmann
Abteilung / Station _____	
Berufsgruppe (notwendig bei Zertifizierungen) _____	
Telefon / Email _____	

**Der Antrag wird befürwortet:**

**Der Antrag wird genehmigt:  
(Freistellung/Kostenübernahme)**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Budgetverantwortliche/r

**Verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung:**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Mitarbeiter/in der Kplus Gruppe

**Bitte mit der Hauspost an das Kplus Forum Hilden senden  
oder als Fax an die Nummer: 02103 899 517**

# Fortbildungsprogramm 2014

## Referentenverzeichnis

**Berger, Dr. Michael**

Oberarzt Anästhesie, St. Josef Krankenhaus Haan

**Berlitz, Friedhelm**

Oberarzt Anästhesie / Intensivmedizin, St. Lukas Klinik

**Berkemeier, Reinhard**

Hygienefachkraft, Hygiamed Wuppertal

**Bruske, Anna**

Apothekerin, Zentralapotheke St. Franziskus Hospital Köln

**Demant, Hans-Günther**

Technik, St. Remigius Krankenhaus Opladen

**Döhner, Beatrice**

Fachdozentin für Gerontopsychiatrie- Gestalttherapeutin

**Dünnwald, Frank**

Krankenhausdirektor, St. Remigius Krankenhaus Opladen, S. Josef Krankenhaus Wiesdorf

**Efken-Kroh, Margret**

Dozentin, St. Joseph Fachseminar für Altenpflege

**Esser, Harald**

Organisationsberatung Harald Esser/Dipl. Psychologe

**Furmanek, Ute**

Ernährungsmedizinische Beraterin Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Fa. Nutricia

**Geisel, Dr. Roland**

Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Hygiene und Umweltmedizin

**Giesen, Dr. Hans-Ulrich**

Chefarzt Anästhesie, St. Lukas Klinik Solingen

**Gill, Dirk**

Technik St. Josef Krankenhaus Haan

**Gilles, Anneliese**

Leitende Pflegefachkraft

**Gostomski, Sabine**

Datenschutzbeauftragte ecoprotec, Paderborn

**Hattink, Norbert**

Physiotherapeut, Niveb Niederlande

**Hielscher, Dr. Brigitte**

Geschäftsführerin Imago Agentur für Kommunikation, Köln

# Fortbildungsprogramm 2014

## Referentenverzeichnis

### **Horlemann, Dr. Johannes**

Dr. med. Dipl. Lic. Psych., Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Spezielle Schmerztherapie - Palliativmedizin, Leiter der Gelderner Schmerzambulanz am St. Clemens-Hospital, Leiter des regionalen Schmerzzentrums der DGS – Geldern

### **Klebert, Elmar**

Hygienefachkraft der Kplus Gruppe

### **Klee-Reiter, Barbara**

Autorisierte Trainerin für Integrative Validation, Systemische Organisationsberaterin, DCM Evaluatorin

### **Kostovic, Dr. Nenad**

Facharzt Diagn. Radiologie / Med. Informatik, radprax MVZ Solingen

### **Leßmann, Thomas**

Oberarzt Neurologie, St. Lukas Klinik Solingen

### **Lührs, Heike**

Medizintechnik Ingenium

### **Maqua, Helene**

Abteilungsleiterin Altenhilfe, Diözesan-Caritasverband Köln

### **Meibert, Dr. Markus**

Chefarzt Chirurgie, St. Lukas Klinik Solingen

### **Mittelsdorf, Pierre**

Ausbildungsreferent, Malteser Wuppertal e.V.

### **Möllemann-Gronau, Rolf**

Leiter Intensiv und Anästhesie St. Josef Krankenhaus Haan

### **Müller, Ulrich**

Fachkrankenpfleger für Innere Medizin und Intensivmedizin/Betriebswirt für Soziale Berufe

### **Nischik, Manuel**

Hygienefachkraft der Kplus Gruppe

### **Pallenberg, Georg**

IT, St. Remigius Krankenhaus Opladen

### **Pfeifer, Dr. Johannes**

Oberarzt Anästhesie/Intensivmedizin, St. Josefs Krankenhaus Hilden

### **Piroth, Ute**

Physiotherapeutin, K+ Gesellschaft für Rehabilitation und Therapie mbH, Therapiezentrum Hilden

### **Prange, Ulrike**

Schulleiterin, St. Joseph Fachseminar für Altenpflege

# Fortbildungsprogramm 2014

## Referentenverzeichnis

**Regnery, Thomas**

Mitarbeiter Pflegedirektion, Kplus Gruppe

**Reich, Gerda**

Hygienefachkraft, St. Remigius Krankenhaus Opladen, St. Josef Krankenhaus Wiesdorf

**Rensmann, Dr. Peter**

Chefarzt Anästhesie/Intensivmedizin, St. Josef Krankenhaus Haan

**Rose, Andrea**

Mitarbeiterin Personalmanagement: Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung der Kplus Gruppe, Präventionsbeauftragte der Kplus Gruppe

**Schran, Paul**

Karla Kämmer Beratungsgesellschaft

**Schraa, Maria**

Pflegedirektorin, Kplus Gruppe

**Schwarz-Heller, Marlies**

Praxisbegleiterin, Dozentin

**Spielmanns, Dr. Marc**

Chefarzt Innere Medizin, St. Remigius Krankenhaus Opladen

**Sutthoff, Jürgen**

Managementtrainer Sutthoff Seminare

**Vasen, Stefan**

Technik, St. Remigius Krankenhaus, Leverkusen

**Vogel, Marc**

Brandamtmann bei der Feuerwehr Düsseldorf

**Wagner, Julia**

Examinierte Krankenschwester, Fa. Nutricia

**Weimer, Dagmar**

Dipl.-Psychologin, Hebamme

**Wittdorf, Brigitte**

Lehrerin für Pflegeberufe/Soziologin M.A.

# Fortbildungsprogramm 2014

## Allgemeine Bedingungen

### **Anmeldung:**

Die Teilnahme an einer Fortbildung setzt eine schriftliche Anmeldung bis zum Ablauf der Anmeldefrist voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

**Wenn Sie keine schriftliche oder mündliche Absage erhalten, ist Ihre Anmeldung verbindlich und Sie können an der Veranstaltung teilnehmen.**

Eine Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist ist nach telefonischer Rücksprache möglich.

### **Teilnahmeabsage:**

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zum Datum der Anmeldefrist möglich. Bei kurzfristiger Absage wird Ihnen eine Gebühr in Rechnung gestellt.

### **Teilnahmebescheinigung:**

Nach Besuch der Fort- und Weiterbildung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

### **Absage von Fortbildungen:**

Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen vor, z.B. bei zu geringer Teilnehmerzahl, plötzlichem Ausfall des Referenten, bei unvorhergesehenen Ereignissen. Die Teilnehmer werden in diesem Fall unverzüglich benachrichtigt.

### **Änderungsvorbehalt**

Wir behalten uns in Ausnahmefällen den Wechsel von Referenten und/oder Verschiebungen von Veranstaltungen räumlich und / oder zeitlich vor. Änderungen dieser Art berechtigen den Teilnehmer nicht vom Rücktritt seiner Anmeldung.

### **Urheberrechte:**

Die den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Schulungsunterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt, nachgedruckt, übersetzt oder an Dritte weitergegeben werden. Im Übrigen gilt das Urheberrecht.

### **Datenschutz:**

Die Anmeldedaten werden ausschließlich für Zwecke der Veranstaltungsorganisation verwendet. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten einverstanden

# Fortbildungsprogramm 2014

## Wegbeschreibungen

### **St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH Kplus Forum Fort- und Weiterbildungszentrum**

Walder Straße 34-38,  
40724 Hilden

Tel.: 02103/899-515 (Organisation, Stefanie Mohr-Armbrust)

Tel.: 0212/705-2086 (Leitung: Andrea Rose)

#### **Anfahrt mit dem PKW**

- A3 oder A 46 bis Autobahnkreuz Hilden
- im AK Hilden Abfahrt Hilden ausfahren, links Richtung Hilden
- Hochdahler Straße folgen, links auf den Ostring und links halten (Beschilderung Krankenhaus folgen)
- rechts abbiegen auf die Elberfelder Straße
- links abbiegen auf die Berliner Straße
- rechts abbiegen auf die Walder Straße

#### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

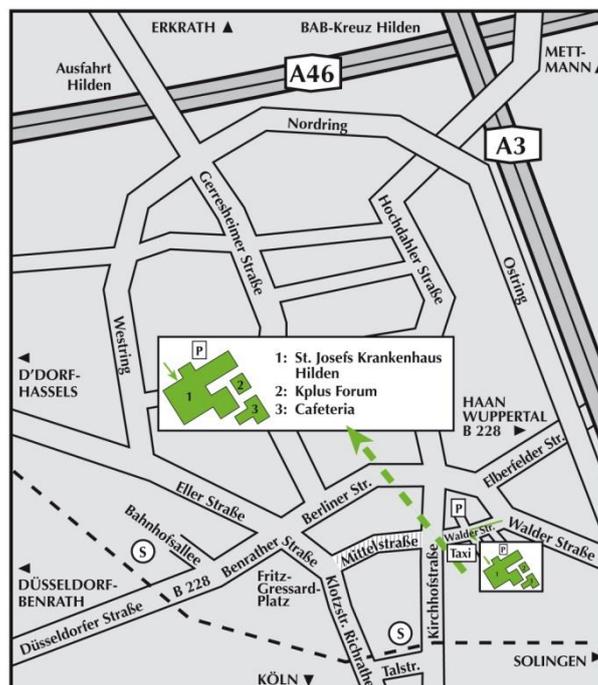
Folgende Buslinien halten direkt vor dem St. Josefs Krankenhaus Hilden:

- 781 Düsseldorf-Gerresheim Krankenhaus <> Hilden Erika-Siedlung
- 783 Hilden Dorotheenheim <> Solingen Hauptbahnhof
- 784 Wuppertal-Vohwinkel Bf. <> Düsseldorf Südallee

Darüber hinaus halten folgende Buslinien nur etwa 200 m vom Krankenhaus entfernt (Haltestelle Gabelung Hilden)

- 741 Hilden Südfriedhof <> Mettmann Kaldenberger Weg
- 782 Düsseldorf Jan-Wellem-Platz <> Solingen Hauptbahnhof

Direkt vor dem Krankenhaus finden Sie auch einen Taxistand.



# Fortbildungsprogramm 2014

## Wegbeschreibungen

### **St. Lukas Klinik GmbH**

Schwanenstr. 132,  
42697 Solingen

### **Seminarräume:**

Kplus Forum Solingen Raum 1 und 2,  
Gemeinschaftsraum im Gebäude P2

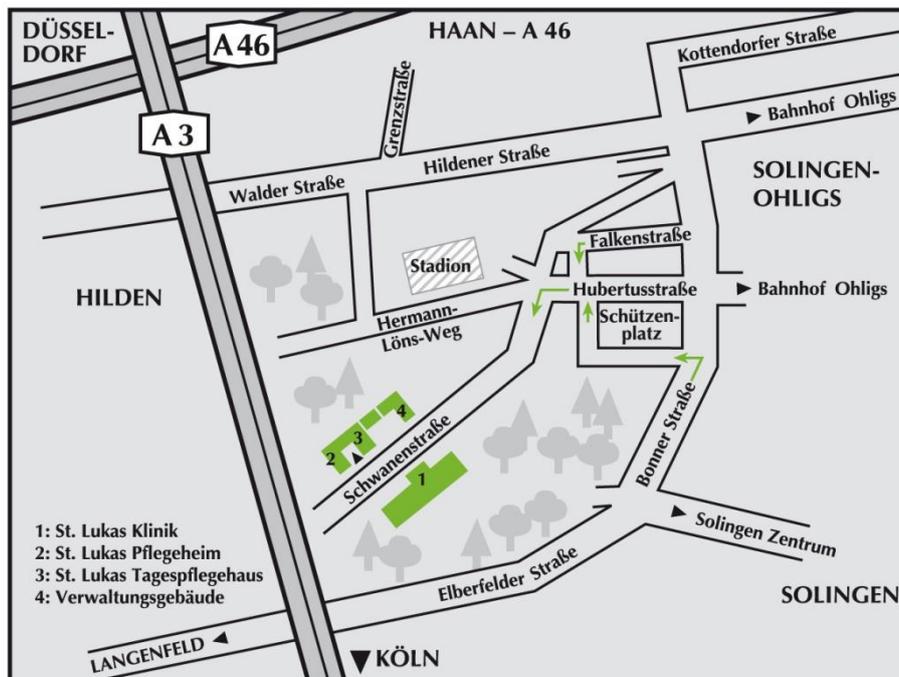
### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Die Buslinie 691 hält direkt vor der Klinik. Die Fahrtzeit vom Bahnhof Ohligs beträgt acht Minuten. Direkt vor der St. Lukas Klinik finden Sie auch einen Taxistand.

### **Anfahrt mit dem Auto**

- Autobahn A 3, Ausfahrt Langenfeld / Wiescheid, Solingen
- An der Ampel links Richtung Solingen
- Straßenverlauf folgen
- Im Stadtteil Ohligs zweite Straße rechts
- Ausschilderung St. Lukas Klinik folgen

Rund um die Klinik stehen Ihnen gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.



# Fortbildungsprogramm 2014

## Wegbeschreibungen

### **St. Josef Krankenhaus Haan GmbH**

Robert-Koch-Straße 16,  
42781 Haan

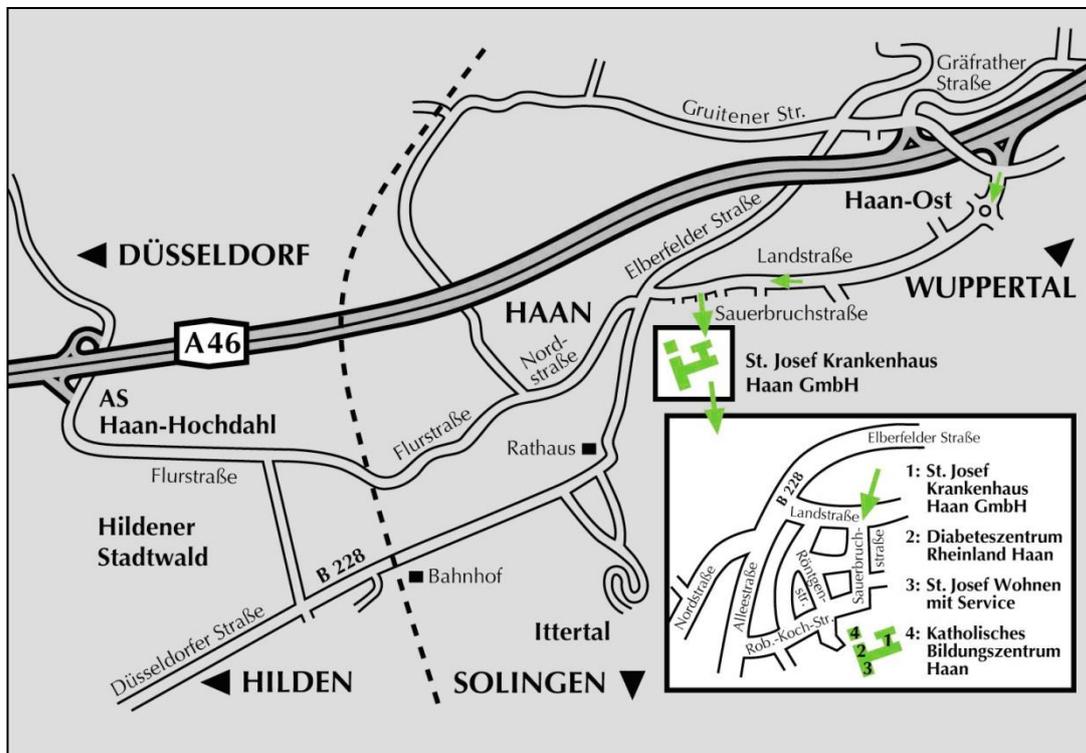
#### **Anfahrt**

... mit dem PKW aus Richtung Düsseldorf oder Wuppertal

- Autobahnausfahrt Haan-Ost in Richtung Industriegebiet
- Im Kreisverkehr zweite Ausfahrt auf die Landstraße abbiegen
- Vierte Straße links auf die Sauerbruchstraße abbiegen
- Diese geht über in die Robert-Koch-Straße

... mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Hilden

- Buslinie 784 bis vor das Krankenhaus, Haltestelle Robert-Koch-Straße



# Fortbildungsprogramm 2014

## Wegbeschreibungen

### **St. Remigius Krankenhaus Opladen**

An St. Remigius 26  
51379 Leverkusen

### **Seminarraum:**

Sitzungszimmer Ärztehaus, 4. OG  
An St. Remigius 28 (Gebäude 1)

### **Anfahrt**

Das St. Remigius Krankenhaus Opladen liegt in der Stadtmitte von Leverkusen-Opladen. Daher ist es mit öffentlichen Verkehrsmitteln besonders gut zu erreichen. Das Parkplatzangebot direkt vor dem Krankenhaus auf der Straße „An St. Remigius“ ist eingeschränkt. Die maximale Parkdauer beträgt zwei Stunden (gegen Gebühr). Günstig parkt man im Parkhaus Kantstraße.

### **Mit dem PKW**

Sie erreichen das St. Remigius Krankenhaus Opladen über die Autobahn A3 – von Köln über das Autobahnkreuz Leverkusen, Richtung Oberhausen – Ausfahrt Opladen, links bis zur Aral Tankstelle, halbrechts und geradeaus bis zum Kreisverkehr, direkt rechts in die Düsseldorfer Straße, erste Straße rechts, Parkhaus Einfahrt Kantstraße.

### **Öffnungszeiten Parkhaus Kantstraße:**

Montag bis Freitag 7.30 bis 19.30 Uhr, Samstag 7.30 bis 16.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist das Parkhaus leider geschlossen, es gibt dann aber meist Parkmöglichkeiten „An St. Remigius“.

Eine Stunde frei parken können Sie im Parkhaus Kantstraße, die zweite Stunde kostet 1,50 Euro, jede weitere 0,80 Euro bis maximal 7,00 Euro/Tag.

Das Remigius-Krankenhaus-Opladen ist vom Parkhaus Kantstraße zu Fuß in drei Minuten zu erreichen.

### **Mit der Bahn**

Verbindungen zum Bahnhof Opladen bestehen von Köln, Düsseldorf und Solingen.

Weitere Infos zu Fahrzeiten und -preisen gibt es auf der Internetseite des Verkehrsverbund Rhein-Sieg [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de).

### **Mit dem Bus**

Alle Linien, die zum Opladener Busbahnhof fahren, halten auch in der Nähe des St. Remigius Krankenhauses Opladen:

Linien 201, 202, 203, 222, 223, 231, 232, 239, 240, N21, N22

Weitere Infos zu Fahrzeiten und -preisen gibt es auf der Internetseite des Kraftverkehr Wupper Sieg [www.wupsi.de](http://www.wupsi.de).

Das St. Remigius Krankenhaus, Opladen, ist vom Busbahnhof zu Fuß in drei Minuten zu erreichen.

